

DEUTSCHES

# HANDWERKSBLATT

HANDWERKSKAMMER  
OSTMECKLENBURG-VORPOMMERN

№  
04  
25

## Visionen im Beruf leben

Landessiegerin DMH 2024

**NACHFOLGER**  
9 Tipps für eine gelungene  
Betriebsübergabe

**HANDWERK 4.0**  
Unterwegs arbeiten:  
die neuesten Notebooks

# NEUER ANTRIEB

0% ZINSEN. 100% POWER.



Der Ford Ranger® PHEV  
und Ford E-Transit Custom®

Jetzt 0,0%\* effektiven Jahreszins sichern!



\*Gewerbekundenangebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Straße 1, 50735 Köln, für ausgewählte Finanzierungsangebote und Nutzfahrzeuge. Gültig zu den Konditionen bei Vertragsabschluss. Weitere Infos bei teilnehmenden Ford Partnern.



»Die Kleine Bauvorlageberechtigung in MV ist ein Erfolg.«

Foto: © HWK

#### FÜR BÜROKRATIEABBAU, FACHKRÄFTESICHERUNG UND KOSTENENTLASTUNG

Die Kleine Bauvorlageberechtigung ist nun auch für Mecklenburg-Vorpommern beschlossen. Die Handwerkskammern des Landes hatten sich gemeinsam mit dem Bauverband MV für die Einführung eingesetzt, um Standortnachteilen in unserem Bundesland entgegenzuwirken, ist diese doch in anderen Bundesländern wie im angrenzenden Schleswig-Holstein bereits Bestandteil der Landesbauordnung.

Erfreulich ist ebenfalls, dass die Landesregierung MV im vergangenen Jahr den Vorschlag der Handwerkskammern für die Einführung einer Schülerpraktikumsprämie aufgegriffen und diese eingeführt hat. Die bisherigen positiven Erfahrungen von Schülern sowie Handwerksbetrieben bestätigen, dass die Ferienpraktika eine gute Möglichkeit der Berufsorientierung und -findung sind. Damit trägt die Landesregierung mit dazu bei, potenziellen fachlichen Nachwuchs für das Handwerk zu sichern. Ausbildungsabbrüchen wird mit den Praktika vor der Ausbildung entgegengewirkt werden.

Die Handwerkskammern in MV sind somit im ständigen Dialog mit der Landesregierung, um wirtschaftliche Strukturen zu erhalten und auszubauen sowie Unternehmen zu entlasten. Dazu gehört der Bürokratieabbau ebenso wie die Reduzierung der finanziellen Belastungen für die Unternehmen. Deshalb lehnen die Handwerkskammern den vorliegenden Tourismusetzentswurf entschieden ab. Eine Tourismusabgabe würde für die ortansässigen Unternehmen neben der Gewerbesteuer eine zweite Abgabe auf kommunaler Ebene bedeuten. Bürokratie würde neu geschaffen statt abgebaut. Dies ist nicht akzeptabel.

Gemeinsam mit den Partnern in den Handwerksorganisationen setzen sich die Handwerkskammern auf Kommunal- und Landesebene deshalb in den verschiedenen Gremien weiterhin für die Stärkung des Handwerks ein.

**AXEL HOCHSCHILD**

PRÄSIDENT DER HANDWERKSKAMMER



## KAMMERREPORT

- 7** Kleine Bauvorlageberechtigung
- 8** Freisprechungen
- 10** Landessiegerin Tischler aus MV
- 13** Kachelofenbauertag
- 14** VdU in MV



Foto: © HWK

S  
8

Feierliche Freisprechungen für  
ca. 200 Junghandwerker



Foto: © UV

S  
13

Norddeutscher Kachelofen-  
bauertag 2025 in Linstow



## POLITIK

- 16** »Der Politikwechsel muss kommen«



## BETRIEB

- 18** Diese 9 Fragen stellt jeder potenzielle Nachfolger
- 22** Zwischen Rezession und Signalen der Hoffnung
- 24** So versuchen Abzocker, an Ihr Geld zu kommen
- 27** Die Magie des Zinseszins - doch ohne Geduld und Disziplin kein Zauber
- 28** Mit Kran und Bauwanne aus Flammen gerettet
- 29** Innovatives Heizungs-Hybrid-System erhält bundesweite Anerkennung
- 32** Klimaretter-Award 2025 für Handwerksbetriebe ausgelobt

## **TECHNIK & DIGITALES**

- 34** Kai als Grafiker, Texter und Komponist
- 36** Unterwegs besser arbeiten: Die neuesten Notebooks
- 40** Alle Klassen elektrifiziert

## **GALERIE**

- 42** Miss und Mister Handwerk: Sie sind gewählt!
- 44** Fühl dich frei

## **KAMMERREPORT**

- 48** Rechtsberatung
- 49** Kundenportal der HWK
- 50** Wir gratulieren
- 52** Wirtschaftsförderung
- 56** Bildungsangebote
- 58** Impressum



S  
24

Immer wieder versuchen Betrüger, Kunden zu ködern. Lesen Sie, wie man die Maschen erkennt und sich wehrt.

Foto: © iStock.com/angjaberkut

# VERBAND MACHT SICH STARK GEGEN SCHWARZARBEIT

Nach einer Studie des Instituts der Deutschen Wirtschaft arbeiteten in Deutschland 2024 mindestens 3,3 Mio. Menschen schwarz. Dies entspricht einem Umsatzverlust für Unternehmen und Sozialkassen von insgesamt rund 300 Mrd. Euro pro Jahr. Der Bauverband MV hat diese Zahlen und Anfragen aus seiner Mitgliedschaft zum Anlass genommen und Vertreter aller Landratsämter und der beiden kreisfreien Städte sowie des Hauptzollamts Stralsund eingeladen. Ebenfalls vertreten waren die Sozialkassen der Bauwirtschaft – kurz Soka Bau.

»Aus unserer Mitgliedschaft haben wir vermehrt Hinweise erhalten, dass insbesondere im Glasfaserausbau Angebote von völlig unbekanntem Firmen eingehen, die die Preise deutlich unterbieten. Unsere Firmen tragen mit ihren Beiträgen die Sozialkassen der Bauwirtschaft, aus denen insbesondere die Ausbildung, der Urlaub und auch eine anteilmäßige Baurente gezahlt werden. Wer im Bauhauptgewerbe tätig ist, ist Soka-pflichtig. Wer hier nicht oder nicht richtig einzahlt, hat einen Wettbewerbsvorteil, lässt aber auch »schwarzarbeiten«, erläutert der Hauptgeschäftsführer des Bauverbandes Dr. Jörn-Christoph Jansen, »Im Glasfaserausbau ist Schwarzarbeit besonders einfach. Im Rahmen der »Gigabitstrategie« investiert der Bund bis zum Jahr 2030 in den flächendeckenden Ausbau der Glasfasertechnologie. Daher boomt der Markt, es gibt viele Aufträge und Baustellen in diesem Bereich. Die Besonderheit im Glasfaserbau ist, dass die Baumaßnahmen meist binnen weniger Tage abgeschlossen werden und die Arbeitskolonnen deshalb sehr mobil sind. Die Arbeitnehmer führen oft nur einfache Tätigkeiten aus, für die keine besonderen Qualifikationen nötig sind. Die Maschinen können ohne Weiteres gemietet werden, sodass die Unternehmen kein großes Kapital einsetzen müssen. Aufgrund der großen Nachfrage nach Glasfaser kommen viele



Foto: © Bauverband MV

neue Betriebe auf den Markt. Oft bleiben sie nur kurz und gründen sich bei Bedarf unter anderem Namen schnell wieder neu. Dabei kommt es häufig zu unübersichtlichen Nachunternehmerketten, die für den Zoll nicht mehr nachprüfbar sind«, umreißt Hauptgeschäftsführer Dr. Jansen die Problematik.

»Wir haben deshalb Vertreter aller Landkreise und kreisfreien Städte an den Tisch gebracht, um mit Soka Bau und dem Hauptzollamt Lösungen zu diskutieren, die es auch gibt. Zum Beispiel kann man in den Auftragsvergaben die Nachunternehmerketten auf eine Ebene begrenzen oder sich alle Nachunternehmer mit Mitarbeiterliste vorlegen lassen. Auch eine Auskunft von Soka Bau über etwaige Zahlungen oder die Mitarbeiterstruktur ist unter Vollmacht möglich. Sogar eine Bürgenhaftung des Hauptauftragnehmers wäre denkbar. Letztlich muss aber auch das Vergaberecht an dieser Stelle seinen Beitrag leisten und geändert werden. Dass der Preis das wesentliche Entscheidungskriterium ist, motiviert zu irregulärem Wettbewerb. Hier plädieren wir schon lange für Änderungen. Gute Löhne sind nur in einem fairen Wettbewerb möglich«, so Dr. Jörn-Christoph Jansen abschließend.

[bauverband-mv.de](http://bauverband-mv.de)

## FÖRDERUNG LÄNDLICHER RAUM

Das Land gewährt Zuwendungen für die Gründung und Entwicklung von Kleinstunternehmen im ländlichen Raum mit dem Ziel der Diversifizierung der ländlichen Wirtschaftsstruktur. Die Förderung läuft noch bis zum 31. Dezember 2025. Zu den Förderrichtbedingungen gehören u.a. folgende Punkte: weniger als zehn Mitarbeiter, unter zwei Mio. Euro Jahresumsatz, Unternehmenssitz außerhalb von Ober- und Mittelzentren, überwiegender Absatz innerhalb von 50 Km ab Betriebsstätte. Ab einer Investitionssumme von 10.000 Euro beträgt der Zuwendungszuschuss 35 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben. [mv-serviceportal.de](http://mv-serviceportal.de)



### Ansprechpartner

Andreas Weber  
Leiter Abt- Wirtschaftsförderung  
T 0381 4549-162,  
[weber.andreas@hwk-omv.de](mailto:weber.andreas@hwk-omv.de)

## OFENBAUERHANDWERK

### JENS Cordes GEDÄCHTNISPREIS

In Kooperation mit dem Fachverband SHK Mecklenburg-Vorpommern hat die Hagos einen Jens Cordes Gedächtnispreis ins Leben gerufen, um das Engagement von Jens Cordes für die Branche und dabei insbesondere die Nachwuchsarbeit im Ofenbauhandwerk zu würdigen. Der Preis wird im Rahmen des Norddeutschen Kachelofenbauertages 2026 verliehen. Die Laufzeit des Preises beträgt fünf Jahre – von 2026 bis 2030. Ziel ist die Förderung von Ausbildungsbetrieben. Gleichzeitig ist es eine Würdigung der Leistung der Gesellen im Ofenbau. Der Jens Cordes Gedächtnispreis wird für alle Ofenbauerbetriebe in Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein ausgelobt. Preisträger sind sowohl der Ausbildungsbetrieb als auch dessen Geselle mit Bestnote in der Prüfung zum Ofenbauer. Weitere Informationen unter [installateur-mv.de](http://installateur-mv.de)

## LANDTAGSBESCHLUSS

# KLEINE BAUVORLAGEBERECHTIGUNG



Die Handwerkskammern des Landes Mecklenburg-Vorpommern begrüßen den Beschluss des Landtags Mecklenburg-Vorpommern zur novellierten Landesbauordnung. Dazu Präsident Axel Hochschild, Präsident der Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern in MV: »Damit wurde ebenfalls die Kleine Bauvorlageberechtigung beschlossen. Ein Handwerksmeister – beispielsweise aus dem Mauer- und Betonbauer- sowie Zimmererhandwerk – darf nun ein Gebäude planen, konzipieren, das

Die Handwerkskammern des Landes MV haben gemeinsam mit dem Bauverband MV seit vielen Jahren die Einführung der Kleinen Bauvorlageberechtigung gefordert – wie hier die Präsidenten der HWK Ostmecklenburg-Vorpommern Axel Hochschild und der HWK Schwerin Uwe Lange.

Vorhaben der Baubehörde vorlegen und dann errichten. Damit werden die Meisterbetriebe aus dem Bauhandwerk gestärkt. Die Landesregierung gibt somit ein deutliches Signal für die Anerkennung und Stärkung der Meisterqualifikation im Handwerk. Zugleich ist dies ein Schritt in Richtung Bürokratieabbau.« Nach den Worten von Präsident Hochschild wird mit der Einführung der Kleinen Bauvorlageberechtigung einem Standortnachteil in Mecklenburg-Vorpommern gegenüber anderen Bundesländern wie dem angrenzenden Schleswig-Holstein entgegengewirkt.

Die Handwerkskammern und der Bauverband des Landes haben seit Jahren die Einführung der Kleinen Bauvorlageberechtigung in Mecklenburg-Vorpommern für die Gebäudeklassen 1 und 2 gefordert.

## DIGITALISIERUNG UND INNOVATION

Die KfW und das Bundeswirtschaftsministerium unterstützen klein- und mittelständische Unternehmen das Handwerk mit verbesserten Finanzierungsmöglichkeiten. Seit dem 20. Februar 2025 gibt es einen neuen Zuschuss zum ERP-Digitalisierungs- und Innovationskredit. Auch Handwerksbetriebe können von einem Zuschuss in Höhe von drei Prozent des Kredits profitieren.

Mehr erfahren unter:  
[kfw.de/380](https://www.kfw.de/380)



## BERUFSBILDUNG

# AUFSTIEGS-BAFÖG WEITER AUSBAUEN

Anlässlich der Veröffentlichung des Umsetzungsberichts der Nationalen Weiterbildungsstrategie am 7. März 2025 betont ZDH-Generalsekretär Holger Schwannecke die anhaltende Bedeutung der beruflichen Weiterbildung für die Fachkräftesicherung im Handwerk: »Gerade die

Betriebe des Handwerks müssen ihre Fachkräfte und künftigen Betriebsinhaber kontinuierlich beruflich weiterbilden, um



nachhaltiges Bauen, die Gesundheitsvorsorge in einer alternden Gesellschaft oder die Energiewende meistern zu können. Wie auch der Umsetzungsbericht der Nationalen Weiterbildungsstrategie belegt, muss die berufliche Aus- und Weiterbildung dringend ausgebaut werden, um gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformationsprozesse zu bewältigen. Die künftige Bundesregierung muss daher unverzüglich die berufliche Aus- und Weiterbildung stärken. Um die Wettbewerbsfähigkeit unserer Handwerksbetriebe zu sichern und die in den nächsten Jahren anstehenden 125.000 Unternehmensnachfolgen zu gewährleisten, ist das Aufstiegs-BAföG zeitnah auszubauen. Insbesondere sollte die Förderung einer zweiten Fortbildung auf der gleichen Fortbildungsstufe ermöglicht werden, um den Bedürfnissen der Betriebe und Fortzubildenden gerecht zu werden.«



Die Jahrgangsbesten wurden in der Rostocker Nikolaikirche feierlich geehrt.

Foto: © Prober

# Komm doch, Zukunft!

MEHR ALS 200 HANDWERKERINNEN UND HANDWERKER ERHIELTEN IN DER REGION NACH ERFOLGREICHER AUSBILDUNG IHRE GESELLENBRIEFE.

**K**omm doch, Zukunft!«, heißt es in der bundesweiten Imagekampagne des Handwerks. Mehr als 200 junge Gesellinnen und Gesellen – vom Land- und Baumaschinenmechaniker oder Anlagenmechaniker SHK über den

Metallbauer, Bäcker, Friseur, Zahntechniker bis zum Kfz-Mechatroniker – können dies mit Gewissheit und Stolz sagen und gehen jetzt nach erfolgreicher Ausbildung in den Betrieben an den Start. Sie erhielten in den vergangenen Wochen in Greifswald, Neubrandenburg, Rostock und Stralsund ihre Gesellenbriefe und Zeugnisse. Diese dokumentieren neuestes fachliches Wissen und Können. »Gehen Sie selbstbewusst, aber auch mit sozialen Kompetenzen in Ihren Teams, im Umgang mit den Kunden und Geschäftspartnern Ihren Weg. Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Übernahme von Verantwortung sind dabei ebenso wichtig wie das fachliche Rüstzeug«, betonte HWK-Präsident Axel Hochschild bei der Freisprechung in der HWK in Neubrandenburg.

Er hob die ehemaligen Auszubildenden in der Handwerkskammer ebenso feierlich in den Gesellenstand wie Kreishandwerksmeister Mario Schmidt im Greifswalder Kulturbahnhof, Kreishandwerksmeister Martin Ratzke in der Stralsunder Kulturkirche St. Jakobi und Kreishandwerksmeister Matthias Grenzer in der Nikolaikirche in Rostock.

Die besondere Gratulation galt bei allen Feiern in der Region den besten Gesellinnen und Gesellen wie beispielsweise Anlagenmechaniker SHK Andre Döbel



Rund 70 ausgebildete Handwerkerinnen und Handwerker erhielten in Stralsund ihre Gesellenbriefe.

Foto: © HWK

(Ausbildungsbetrieb: Ralf Wartenberg Heizung Lüftung Sanitär GmbH, Richtenberg), Zimmerin Ronja Krebs (Fürst Zimmerei & mehr GmbH, Rostock), Maurer Kjell Hildebrandt (Hanseat GmbH Bau & Sanierung Rostock) oder Zahntechnikerin Maike Petrischkeit (Ruppin-Zahntechnik GmbH, Neuruppin), die ihre Ausbildung mit dem Prädikat »Sehr gut« abschlossen. Die 21-jährige Zimmerin Ronja Krebs kam aus Bayern in den Norden und verstärkt jetzt das insgesamt fünf Mitarbeiter starke Team mit drei Auszubildenden um Handwerksunternehmer Ronny Fürst in Rostock.

HWK-Vizepräsident (AG) Jörg Monser motivierte die jungen Handwerker, nach der »ersten Sprosse auf der Karriereleiter« nicht in der Qualifizierung nachzulassen. So ermögliche die Meisterausbildung die Übernahme von Verantwortung und Führungspositionen sowie die Gründung eines eigenen Betriebes bzw. die Unternehmensübernahme. Allein ca. 3000 Handwerksbetriebe stehen im Bereich der HWK in den nächsten Jahren vor dem Generationswechsel.

Kommunalpolitiker wie der Neubrandenburger Oberbürgermeister Silvio Witt, Landrat Michael Sack aus dem Landkreis Vorpommern-Greifswald, der Landrat für den Landkreis Rostock Sebastian Constien und der Stralsunder Oberbürgermeister Dr. Alexander Badrow sowie Landrat Dr. Stefan Kerth – Landrat Vorpommern-Rügen gratulierten und dankten den Handwerks-



Foto: © HWK

HWK-Präsident Axel Hochschild und Hauptgeschäftsführer Jens-Uwe Hopf sowie OB Silvio Witt ehren den fachlichen Nachwuchs in Neubrandenburg.

betrieben für ihre Leistungen auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt.

Landesinnungsmeister und Obermeister begrüßten den fachlichen Nachwuchs in der jeweiligen Branche. »Der Beruf des Elektrikers ist durch die Digitalisierung sehr vielfältig geworden. Das spricht auch mehr junge Menschen an«, so beispielsweise der Obermeister der Elektro-Innung »Ostseeküste Mitte« Uwe Lehmkuhl. Die Auftragslage in den 80 Innungsbetrieben sei gut, Fachkräfte sind gefragt.



Kreishandwerksmeister Mario Schmidt sprach in Greifswald die Junghandwerker nach alter Tradition frei.

Foto: © KH



Video sehen auf youtube

# Leben für's Handwerk: »Wir wissen, warum!«

DIE JUNGE TISCHLERIN EMILIA VÖLKER IST DIE ERSTE HANDWERKERIN, DIE IN DER NEUEN PORTRAITREIHE DER HANDWERKSKAMMER OSTMECKLENBURG-VORPOMMERN VON IHREM PERSÖNLICHEN WEG IN DIE BRANCHE BERICHTET.

**D**as Lieblingswerkzeug von Emilia Völker ist die Japansäge, um beispielsweise Ablängen oder Verbindungen zu sägen. Nicht nur mit diesem Werkzeug weiß sie geschickt umzugehen. Einen Großteil der Arbeitszeit ist die 22-jährige Gesellin dabei, in der Tischlerei Welke an der Breitbandschleifmaschine Holz mit Kalibrier- oder Vor- und Feinschliffarbeiten in Form zu bringen. Die junge Tischlerin liebt ihren Beruf und verbringt auch gern einen Teil ihrer Freizeit in der Werkstatt. »Es macht mir vor allem Spaß, knifflige Dinge auszuprobieren und maßgeschneiderte Lösungen zu finden. So hatte ich kürzlich die Aufgabe, eine Schiebetür an einer Dachschräge zu bauen. Es gibt kaum etwas Schöneres, als die Erfahrung, dieses Produkt selbst entworfen und gebaut zu haben sowie in die Gesichter zufriedener Kunden zu sehen«, erzählt die Handwerkerin. Sie kann zurecht stolz sein auf das bisher Erreichte. Im vergangenen Jahr ließ sie die fachliche Konkurrenz im Rahmen der Deutschen Meisterschaft im Handwerk in MV hinter sich. Sie überzeugte mit ihrem überdurchschnittlichen Können bei der Herstellung eines Sideboards aus Nussbaum und wurde Landessiegerin in ihrem Gewerk. »Dies war eine coole Erfahrung. Mit diesem Erfolg hatte ich nicht gerechnet«, so Emilia, die in ein, zwei Jahren die Meisterausbildung anschließen möchte.

Anderen Jugendlichen empfiehlt die ehemalige Gymnasiastin, vor der Ausbildung die eigenen Fertigkeiten während eines Praktikums zu testen. Mit einem Lächeln erzählt die Tischlerin von den ersten Erfahrungen in dem Beruf: »Während des Praktikums habe ich einen Hocker gebaut und mich sofort in das Bearbeiten von Holz verliebt. Ich war so stolz, ein eigenes Möbelstück hergestellt zu haben, wenn ich dieses heute auch ganz anders bauen würde.«

Einen großen Anteil an der bisherigen beruflichen Leistung von Emilia Völker hat das insgesamt sechs Mitarbeiter starke Team des Ausbildungsbetriebes von Tischlermeister Manuel Welke in Bauer. Er übernahm 2012 das Traditionsunternehmen in dritter Familiengeneration. Tradition und Moderne werden hier großgeschrieben.

Neben der Breitbandschleifmaschine erleichtert in der Werkstatt u.a. eine CNC-Maschine die Präzisionsarbeit. Er ist ebenfalls stolz auf die Leistungen von Landessiegerin Emilia Völker. »Dies zeigt, dass Mädchen genauso – und vielleicht noch besser als ihre männlichen Kollegen – das Handwerk beherrschen«, so der Handwerksunternehmer.



Präsident Axel Hochschild von der HWK gratulierte die Landessiegerin im Tischlerhandwerk 2024.



### TISCHLEREI WELKE

Der Familienbetrieb wird in dritter Generation erfolgreich von Handwerksmeister Manuel Welke geführt. Modernste Technik wie eine CNC-Maschine sind ebenso gefragt wie traditionelles Handwerk. [tischlerei-welke.de](http://tischlerei-welke.de)



## TRANSFORMATIONSFÖRDERUNG KI IN UNTERNEHMEN



Foto: © Irina Strehnikova / stock.adobe.com

Wirtschaftsminister Dr. Wolfgang Blank stellte bei einem Treffen Teilnehmern aus Wirtschaft und Wissenschaft die neue Transformationsrichtlinie des Landes vor. Mit dieser Fördermaßnahme setzt die Landesregierung einen wichtigen Impuls zur Fachkräftesicherung und zur Transformation in den Betrieben Mecklenburg-Vorpommerns. Minister Blank startete einen ersten Ideenaufwurf für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in betrieblichen Arbeitsprozessen. Unternehmen, die mit Hilfe von KI-Projekten Fachkräfte in ihrem Unternehmen sichern bzw. gewinnen wollen, können sich um eine Förderung bewerben.

Die Transformationsrichtlinie trat am 27. Januar 2025 in Kraft. Die Laufzeit der geförderten Projekte beträgt zwischen sechs und 24 Monaten. Die Förderquote liegt bei bis zu 50 Prozent. Der Zugang zur Förderung ist möglichst niedrigschwellig und bürokratiearm gestaltet. Gefördert werden ausschließlich Projekte, die einen direkten Bezug zur Transformation der Arbeitswelt haben und die zur Fachkräfte-

sicherung und -gewinnung in den betroffenen Betrieben beitragen. Verbundpartner, also Expertinnen und Experten auf dem jeweiligen thematischen Gebiet, bringen sich bei der Umsetzung der Projekte in den antragstellenden Betrieben mit ein.

Die Gesellschaft für Struktur- und Arbeitsmarktentwicklung (GSA) übernimmt die administrative Abwicklung der Förderung und unterstützt Unternehmen bei der Antragstellung.

mv-works ist als Kompetenzzentrum Arbeit 4.0 für die inhaltliche Begleitung der Richtlinie zuständig. Es wirkt als Schnittstelle zwischen den Unternehmen.

 Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Handwerkskammer, Abt. Wirtschaftsförderung, **Ansprechpartner** ist Bereichsleiter Andreas Weber: T 0381 4549-162; weber.andreas@hwk-omv.de.

Weitere Informationen zur Transformationsrichtlinie unter: [gsa-schwerin.de/transformationsrichtlinie](https://gsa-schwerin.de/transformationsrichtlinie)

## BARRIEREFREIE WEBSEITEN PFLICHT

Aufgrund des Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes müssen bestimmte Webseiten ab 29. Juni 2025 für Menschen mit Beeinträchtigung zugänglich sein. Das Gesetz hat somit erhebliche Auswirkungen auf Webseiten und den Online-Handel. Firmenwebseiten, über die E-Commerce für Verbraucher angeboten wird, müssen dann so ausgestaltet sein, dass sie von Menschen mit Beeinträchtigungen genutzt werden können. Kleinstunternehmen sind von dieser Verpflichtung ausgenommen.

Das Gesetz gilt nicht für Unternehmen, die weniger als zehn Mitarbeitende beschäftigen und einen Jahresumsatz von weniger als zwei Millionen Euro erzielen. Mittlere Unternehmen Betriebe mit weniger als 50 Mitarbeitenden und einem Jahresumsatz von weniger als zehn Mio. Euro können von bestimmten Anforderungen des Gesetzes befreit sein, wenn sie nachweisen können, dass die Umsetzung der Barrierefreiheitsanforderungen eine unverhältnismäßige Belastung darstellen würde. Diese Unternehmen müssen jedoch eine begründete Erklärung abgeben, warum die Umsetzung für sie nicht möglich ist.

Beispiel: Viele Friseurbetriebe bieten auf ihren Webseiten die Möglichkeit an, Termine über eine Buchungsmaske zu vereinbaren. Hat ein Friseurbetrieb fünf Mitarbeiter muss er die Anforderungen an die Barrierefreiheit nicht erfüllen. Beschäftigt der Betrieb aber mehr als zehn Mitarbeitende, muss die Webseite inkl. Terminbuchung und Kontaktformular barrierefrei sein.

Weitere Informationen unter [zdh.de](https://zdh.de)



# Norddeutscher Kachelofenbauertag

210 TAGUNGSTEILNEHMER GEDACHTEN DES VERSTORBENEN OBERMEISTERS JENS CORDES UND TAUSCHTEN SICH IN LINSTOW FACHLICH ZU PERSPEKTIVEN DES GEWERKES AUS.



Landesinnungsmeister SHK  
Marco Hanke

**M**Wie ein Leuchtturm sei der Norddeutsche Kachelofenbauertag: unverrückbar und eine Orientierung in der Dunkelheit. Andreas Diekmann und Björn Brinkmann vom Vorstand der Ofen- und Luftheizungsbauer-Innung Mecklenburgische Schweiz eröffneten mit diesen Worten kürzlich den 21. Norddeutschen Kachelofenbauertag. In ihrer Begrüßung erinnerten sie an den kürzlich verstorbenen Obermeister Jens Cordes. Genauso wie der Norddeutsche Kachelofenbauertag sei auch Jens Cordes im Handwerk für viele ein Leuchtturm gewesen. Der Leuchtturm von Hiddensee als Kachelofen als Wahrzeichen sei ebenfalls eine Idee von Jens Cordes gewesen. Diese Veranstaltung, die die Handschrift von Jens Cordes trägt, soll nun in seinem Sinne weitergeführt werden. Hier sollen Ofenbauer zusammenkommen, zwei fachlich wertvolle Tage rund um ihr Gewerk erleben und gemeinsam auch Spaß haben.

210 Teilnehmer und Partner tauschten sich in Linstow zu fachlichen Themen wie der Emissionsminderung sowie den Perspektiven für das Ofenbauerhandwerk aus. Der Kachelofen oder Kamin bleiben auch künftig ein zweckmäßiger Bestandteil des Heizsystems, waren sich die Tagungsteilnehmer einig. Zusammen mit der Wärmepumpe bilde beispielsweise eine Holzfeuerstätte sogar ein »Dreamteam«. Die Kombination aus Wärmepumpe und beispielsweise Kamin sei nicht nur eine gute Symbiose von Tradition und moderner Technologie, sondern unterstütze auch die Vorteile der Wärmepumpe, spare Energie und Kosten.

Mit Blick auf die kommenden Veranstaltungen, machte Andreas Diekmann deutlich, dass alle Ofenbauer den Norddeutschen Kachelofenbauertag mitgestalten können. Anregungen können diese noch vor den Sommerferien an [mv@installateur-mv.de](mailto:mv@installateur-mv.de) senden.

Jetzt schon vormerken:  
**22. NORDDEUTSCHER KACHELOFENBAUERTAG**  
**27. - 28. FEBRUAR 2026**

# Unternehmerinnen in MV schaffen gemeinsames Netzwerk

DER VERBAND DEUTSCHER UNTERNEHMERINNEN VERTRITT BRANCHENÜBERGREIFEND DIE INTERESSEN VON UNTERNEHMERINNEN. AN DER SPITZE DES LANDESVERBANDES IN MV STEHT FOTOGRAFENMEISTERIN CHRISTIANE WELKENER.



Das Interview führte: **Anne-Kathrin Klötzer**

**C**hristiane Welkener, selbständige Fotografin aus Rostock, ist seit 2023 Vorsitzende des Landesverbandes deutscher Unternehmerinnen in MV. DHB führte mit der VdU-Landesvorsitzenden folgendes Gespräch.

**DHB: Wie viele Mitglieder gehören dem VdU in MV an und warum würden Sie jeder Unternehmerin empfehlen, dem Verband beizutreten?**

Aktuell gibt es im Landesverband 15 Mitglieder – von der Steuerberaterin, Fotografin, Chefin einer Marketingagentur bis zur Geschäftsführerin einer Pflegeeinrichtung. Aufgrund der engen Vernetzung tauschen wir uns zu allen Themen des Marketings und Managements aus, führen einen engen Dialog mit Kommunal- und Landespolitikern zu Fragen der wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen für kleine und mittlere Betriebe. Der Verband gibt den Unternehmerinnen somit »eine Stimme«. Damit geben sich die Mitglieder unterschiedlicher Branchen untereinander fachlichen Input oder erhalten diesen bei Betriebsbesuchen oder Fachvorträgen – seien es z.B. die e-Rechnung, Fragen zum Employer Branding oder zur Cybersicherheit. Interessierte Unternehmerinnen können auch gern einmal zum »Schnuppern« unsere Veranstaltungen besuchen.

**DHB: Warum ist es wichtig, dass es explizit für Unternehmerinnen einen eigenen Verband gibt?**

Der Frauenanteil bei der beruflichen Selbständigkeit beträgt etwa 36 Prozent. Frauen führen Unternehmen anders und sind schon in der Gründungsphase viel risikobewusster. Sie agieren oft nachhaltiger und schaffen ein gutes Betriebsklima für die Mitarbeiter. Wichtig ist dabei auch das Thema »Vereinbarkeit von Familie und Beruf«. Die Erfahrungen zeigen, dass Unternehmerinnen oft auch Mädchen und anderen Frauen eher den Einstieg in das Berufsleben und in das Unternehmen ermöglichen. Nach wie vor müssen die Rechte der Frauen immer wieder auch auf die Agenda der Politiker gesetzt werden. Noch immer gibt es beispielsweise nicht überall den gleichen Lohn für die gleiche Arbeit.

**DHB: Ein Schwerpunkt des Wirkens des bundesweiten VdU ist die Sicherung der Unternehmensnachfolge ...**

... das ist richtig. Der Anteil von Frauen, die ein Unternehmen übernehmen, ist mit 21 % noch zu gering. Gerade in den ländlichen Regionen kommt es darauf an, dass zunehmend auch weibliche Familienmitglieder bzw. interessierte Frauen außerhalb der Familie diese Chance nutzen, ein gestandenes Unternehmen mit einem eingearbeiteten Team und einer Stammkundschaft zu übernehmen. Auch hier bieten wir den intensiven Austausch und Informationen an. Hier gibt es u.a. im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbs »Unternehmensnachfolgerin des Jahres gesucht!« erfolgreiche Beispiele.

**DHB: Vielen Dank für das Gespräch.**



Der Verband stellt sich vor unter [vdu.de/landesverbaende/mecklenburg-vorpommern](https://vdu.de/landesverbaende/mecklenburg-vorpommern)

# PROFIS WIE SIE

## DIE FIAT PROFESSIONAL MODELLE



ENTDECKEN SIE JETZT DIE **FIAT PROFESSIONAL MODELLE**  
WIE DEN **NEUEN FIAT DOBLÒ EASY PRO**  
AB **15.990 €** EXKL. MWST.<sup>1</sup>

**FIAT**  
PROFESSIONAL

<sup>1</sup> Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers i. H. v. 19.900,- €, exkl. MwSt., abzgl. Fiat Professional und Händler-Bonus i. H. v. 3.910,- € für den Doblo Easy Pro 1.2 Pure Tech 81 kW (110 PS). Gültig bis 30.04.2025. Die Aktion ist nicht kombinierbar mit anderen Verkaufsförderungsmaßnahmen. Details bei allen teilnehmenden Fiat Professional Partnern. **Beispielfoto zeigt Fahrzeuge der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebots.**



Die Verbandspräsidenten und der Kanzler (v. l.):  
Peter Adrian, Rainer Dulger, Olaf Scholz, Jörg  
Dittrich und Peter Leibinger

# »Der Politikwechsel muss kommen«

AUF DER INTERNATIONALEN HANDWERKSMESSE IN MÜNCHEN KAM OLAF SCHOLZ ZUM LETZTEN MAL ALS BUNDESKANZLER MIT DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT ZUM SPITZENGESPRÄCH ZUSAMMEN.

Text: *Lars Otten*

In München kam Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) auf der Internationalen Handwerksmesse mit den Spitzenvertretern der deutschen Wirtschaft zusammen. Dabei forderten die Verbandspräsidenten einen zügigen und ambitionierten Politikwechsel. »Deutschland braucht endlich eine entschlossene Wirtschaftspolitik mit Klarheit, Ziel, Richtung und vor allem mit Tempo«, erklärte Rainer Dulger, Präsident der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, bei der Pressekonferenz zum Spitzengespräch. »Wir brauchen wieder Wachstum. Es muss ein Kurswechsel in der Wirtschaftspolitik kommen.«

Dulger forderte Reformen und verbesserte Rahmenbedingungen für alle Unternehmen. Die Sondierungsergebnisse von Union und SPD reichten für einen echten Politikwechsel nicht aus. Die Wirtschaftswende brauche in einem fertigen Koalitionsvertrag mehr Priorität. Die geplanten Investitionen in die Verteidigung seien nur mit einer florierenden Wirtschaft zu finanzieren. Deswegen müssten die Koalitionsverhandlungen im Ergebnis »Vorfahrt für Wirtschaft und Wachstum« bedeuten. Alles andere sei kein Politikwechsel.

### ZUVERSICHT UND ANREIZE FÜR INVESTITIONEN

Die Politik dürfe im Rahmen der Koalitionsverhandlungen nicht nur über die Finanzen sprechen. »Einfach nur mehr Geld ins System pumpen bringt keine Wettbewerbsfähigkeit«, sagte Jörg Dittrich, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks. Deutschland brauche mehr Zuversicht und Anreize für Investitio-

nen. »Dafür muss Stabilität da sein. Wir leben aber momentan in einem Veränderungsnotstand. Ein großer Punkt sei der Abbau von Bürokratie und zukunftsfeste Sozialsicherungssysteme. Der Politikwechsel sei wichtig für die Stimmung im Land, sagte auch Peter Leibinger, Präsident des Bundesverbands der Deutschen Industrie.

Derzeit fehle noch ein transparenter Plan dafür. »Wir haben Verständnis dafür, dass man vor dem Hintergrund einer schwierigen politischen Situation große Verschuldung der öffentlichen Haushalte ins Auge fasst«, ergänzte Peter Adrian, Präsident der Deutschen Industrie- und Handelskammer. Aber aus Sicht der Wirtschaft und der Unternehmen muss eine grundlegende Reform dieses Staatsgebildes auf allen Ebenen, um überhaupt in der Lage zu sein, diese Mittel effizient einzusetzen, an erster Stelle stehen. »Dafür brauchen wir einen grundlegenden Wandel.« Der Kanzler trat nach dem Spitzengespräch nicht vor die Presse.

# 10

## FORDERUNGEN DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT

01. Die Steuerbelastung der Unternehmen und Betriebe muss spürbar reduziert werden. Ziel muss ein international wettbewerbsfähiges Niveau sein.
02. Der Standort Deutschland braucht international konkurrenzfähige Energiepreise (Strom, Gas, Wasserstoff) und mehr Versorgungssicherheit.
03. Die sozialen Sicherungssysteme müssen dringend reformiert werden, um sie finanzierbar, zukunftsfest und generationengerecht zu gestalten und Unternehmen nicht zu überfordern.
04. Die Belastung der Wirtschaft mit Bürokratie muss deutlich gesenkt, Berichts- und Dokumentationspflichten systematisch abgebaut werden.
05. Zu lange Planungs- und Genehmigungsverfahren bremsen Wachstum und Innovationen in der Wirtschaft. Daher sind sämtliche Verfahren über alle Fachgesetze hinweg zu vereinfachen und zu verkürzen. Wir plädieren insbesondere für eine schnelle Umsetzung des Bund-Länder-Pakts.
06. Weite Teile der für die Wirtschaft notwendigen Infrastruktur weisen erhebliche Defizite auf und müssen dringend saniert oder ausgebaut werden. Dies gilt insbesondere für die Verkehrswege sowie das Energienetz (Strom-, Gas-, Wasserstoff- und CO<sub>2</sub>-Netz). Die Rahmenbedingungen für den Ausbau der digitalen Infrastruktur müssen verbessert werden.
07. Innovationen sind in einem Hochkostenland wie Deutschland die Grundlage zur Wahrung der Wettbewerbsfähigkeit. Es muss am 3,5-Prozent-Ziel festgehalten, der Transfer verbessert und die Dual-Use-Forschung intensiviert werden.
08. Zur Sicherung eines hinreichenden Fachkräfteangebots ist eine umfassende Gesamtstrategie notwendig, die die Erschließung aller inländischen Potenziale und die Gewinnung qualifizierter ausländischer Arbeitskräfte umfassen muss. Bildung muss über alle Ebenen hinweg eine wesentlich höhere Bedeutung bekommen. Insbesondere die berufliche Bildung muss gestärkt werden.
09. Die Politik muss die grundrechtlich geschützte Tarifpartnerschaft und Tarifautonomie respektieren. Die sich wiederholenden politischen Einflussnahmen auf die unabhängige Mindestlohnkommission müssen abgestellt werden. Um die Gestaltungsspielräume der Sozialpartner zu erweitern, sollten Tariföffnungsklauseln geschaffen werden.
10. Die EU muss sich angesichts der Ankündigungen des US-Präsidenten für Verhandlungen mit den USA einsetzen, die gegenseitige Zölle möglichst vermeiden und die zu dauerhaften, für beide Seiten vorteilhaften Lösungen führen. Trumps Zollankündigungen erhöhen den Druck auf die EU, die eigenen Diversifizierungsbemühungen zu verstärken. Die neue Bundesregierung sollte dabei für mehr Flexibilität und pragmatische Ansätze in den Verhandlungen über neue Handelsverträge werben.



9

Diese  
Fragen  
stellt  
jeder  
potenzielle  
Nachfolger

SUCHEN SIE EINEN BETRIEBSNACHFOLGER?  
WENN SIE DIESE FRAGEN BEANTWORTEN KÖNNEN,  
KOMMEN SIE LEICHTER ANS ZIEL.

Text: Jörg Wiebking

**D**ie Betriebsnachfolge stellt Inhaber im Handwerk vor viele Fragen: Was erwarte ich von meinem Nachfolger? Welche Erwartungen hat er – und kann ich sie erfüllen? Wird er den Preis bezahlen, den ich mir vorstelle? Und vor allem: Werde ich überhaupt einen Nachfolger finden? Denn die Nachfrage ist deutlich geringer als das Angebot an Betrieben.

Was bei diesen Überlegungen hilft: Die Themen der potenziellen Nachfolger unterscheiden sich gar nicht so sehr von den täglichen unternehmerischen Herausforderungen der Altinhaber. Es geht um wirtschaftliche Tragfähigkeit, um Zukunftsaussichten und um Klarheit und Verlässlichkeit. Das zeigen die folgenden neun Fragen, die jeder Nachfolgekandidat stellt.

## 1. Ist der Betrieb zukunftsfähig?

Diese Frage steht für viele potenzielle Nachfolgerinnen und Nachfolger an erster Stelle. »Ein Unternehmen muss insgesamt zukunftsfähig aufgestellt sein – bei den Mitarbeitenden ebenso wie bei der technischen Ausstattung«, sagt Heike Kaunath, Betriebsberaterin der Handwerkskammer Potsdam. Auch das Leistungsangebot muss auf lange Sicht tragfähig sein. Entscheidend ist dabei nicht, was gerade im Trend liegt, sondern was zur Ausrichtung des Betriebs, zum Standort und zur Kundschaft passt. So kann ein SHK-Betrieb, der sich auf den Austausch von Ölheizungen gegen Wärmepumpen spezialisiert hat, sehr gute Perspektiven bieten – trotz enger Marktnische.

**Tipp:** Überprüfen Sie die Ausrichtung Ihres Handwerksbetriebs. Wie schätzen Sie die Nachfrage nach Ihren Leistungen für die nächsten 10 bis 15 Jahre ein? Wird sich die Nachfrage gravierend verändern, und wie können Sie den Betrieb darauf vorbereiten?

## 2. Wie ist das Team aufgestellt?

Für potenzielle Nachfolger ist das Team ein entscheidender Erfolgsfaktor. »Angesichts des Fachkräftemangels sind die Altersstruktur, die Qualifikation und die Einsatzbereitschaft der Mitarbeiter sehr wichtig«, sagt Tobias Klein, Betriebsberater der Handwerkskammer Koblenz. Der Nachfolger werde nicht von heute auf morgen neue Mitarbeiter aus dem Hut zaubern können. Daher müsse er sich sicher sein, dass er den Übergang gemeinsam mit dem bestehenden Team leisten kann.

## 3. Wie ist der Betrieb ausgestattet?

**Tipp:** Kümmern Sie sich rechtzeitig um die Akquise neuer Mitarbeiter und marktgerechte Weiterbildungen, um eine Überalterung zum Übergabezeitpunkt zu vermeiden.

Auch die Ausstattung des Unternehmens mit Maschinen und Werkzeugen interessiert potenzielle Nachfolger »brennend«, betont Klein. Sind die Maschinen noch aktuell? Besteht größerer Investitionsbedarf? Je nach Gewerk kann dabei auch der Grad der Digitalisierung eine Rolle spielen.

**Tipp:** Vermeiden Sie einen Investitionsstau vor der Übergabe. Investitionen sollten sich an den Erfordernissen des Marktes und Ihrer Unternehmensstrategie ausrichten, empfiehlt Klein. Ist die Lage nicht eindeutig? Dann bilden Sie Rücklagen für Investitionen und entscheiden Sie gemeinsam mit dem Nachfolger über die Ausrichtung.

## 4. Wird der Standort mit übergeben?

Der Standort spielt bei jeder Betriebsübernahme eine entscheidende Rolle – unabhängig vom Gewerk. Nachfolgende wollen wissen, ob sie den Standort übernehmen können, ob dieser gemietet oder im Eigentum des Betriebsinhabers ist, und wie es weitergeht. »Manche Nachfolger möchten die Immobilie kaufen, andere lieber mieten«, sagt Heike Kaunath. »Aber der Kauf erhöht natürlich die Finanzierungssumme und damit den Finanzierungsbedarf deutlich.«

**Tipp:** »Es ist wichtig, dass sich Betriebsinhaber frühzeitig Gedanken machen: Gehört die Immobilie dem Betrieb, mir persönlich oder einer dritten Partei? Und will ich verkaufen oder vermieten?«, sagt Kaunath. Auch steuerliche Aspekte sollten rechtzeitig geprüft werden: »Wenn die Immobilie beispielsweise im Betriebsvermögen liegt, können beim Unternehmensübergang erhebliche steuerliche Konsequenzen entstehen. Diese sollte man unbedingt vorher klären.«

## 5. Wie digital ist der Betrieb aufgestellt?

Die Digitalisierung eines Handwerksbetriebs ist ein wichtiger Hebel zur Effizienzsteigerung. Potenzielle Nachfolger wissen das und haben entsprechende Erwartungen: Digitalisierte Prozesse und Strukturen können ihnen helfen, den Fachkräftemangel wie auch die persönliche Auslastung als Betriebsinhaber abzufedern. »Nachfolger interessieren sich sehr für

digitale, automatisierte Prozesse und für den Einsatz von künstlicher Intelligenz«, berichtet Tobias Klein.

**Tipp:** Bei der Digitalisierung sollten Betriebsinhaber nicht auf die Nachfolgeneration warten, sagt Klein. »Digitalisierung und künstliche Intelligenz sparen Arbeitszeit ein, die ein Betrieb für andere Aufgaben nutzen kann. Das zahlt sich in jedem Fall aus, nicht erst bei der Nachfolgersuche.«

## 6. Wie ist die wirtschaftliche Lage des Betriebs?

Ein realistischer Blick auf die wirtschaftliche Situation ist für Übernahmeinteressierte zentral – insbesondere mit Blick auf die Ertragslage, weiß Heike Kaunath. »Nachfolger wollen nachvollziehen können, wie der Betrieb wirtschaftlich dasteht – vor allem beim Ertrag«, sagt sie. Schlechte Jahre zwischendurch? »Dabei reicht ein Verweis auf Corona nicht. Es muss nachvollziehbar sein, wie sich der Betrieb entwickelt hat, warum es Schwankungen gab und wie diese zustande kamen.«

**Tipp:** Für das erste Gespräch sollte laut Kaunath eine Übersicht mit wesentlichen betriebswirtschaftlichen Zahlen erstellt werden. Jahresabschlüsse übergebe man besser erst, wenn konkretes Interesse besteht. »Denn mit ihnen gibt man einen tiefen Einblick in den Betrieb – auch für potenzielle Mitbewerber.«

## 7. Was soll der Betrieb kosten?

Der Kaufpreis ist ein wichtiger Verhandlungspunkt zwischen Übergeber und Übernehmer. »Der Betriebsinhaber sollte einen realistisch finanzierbaren Unternehmenswert ermitteln lassen«, sagt Tobias Klein, »sonst bleibt der Inhaber auf dem Betrieb sitzen, weil ihn niemand finanzieren kann.«



Foto: © Handwerkskammer Potsdam / Jana Korte

Heike Kaunath (li.), Betriebsberaterin der Handwerkskammer Potsdam, und Kristin Lindell, Projektmanagerin Unternehmensnachfolge in Brandenburg

**Tipp:** Nutzen Sie die kostenfreie Betriebsbewertung durch die Betriebsberatung Ihrer Handwerkskammer, empfiehlt Klein. Besonders geschulte Berater der Kammer wenden dafür den sogenannten AWH-Standard an (»AWH« = Arbeitskreis der Wert ermittelnden Berater im Handwerk). Der AWH-Standard berücksichtigt die Ertragskraft des Betriebs und Risikofaktoren wie die Abhängigkeit vom Inhaber und den Zustand der Betriebsausstattung. Der Unternehmenswert wird durch den prognostizierten Gewinn und den Kapitalisierungszinssatz berechnet. Der Substanzwert von Aktiva wie Maschinen, Fahrzeugen und Material wird nur berücksichtigt, wenn der Ertragswert kleiner als der Substanzwert ist. Für den Kaufpreis ist der so ermittelte Unternehmenswert eine hilfreiche Orientierung. Letztlich ist der Kaufpreis Verhandlungssache zwischen Käufer und Verkäufer.

## 8. Wie lässt sich die Übernahme finanzieren?

Nachfolger können den Kaufpreis nur selten aus eigener Kraft aufbringen. Daher sollte die Frage nach der Finanzierung beide Seiten interessieren, wenn sie zu einem Abschluss kommen wollen. Im Idealfall könne der Kaufpreis mit Hilfe von Banken und Fördermitteln gestemmt werden, sagt Heike Kaunath: »Die meisten Nachfolger müssen zu 80 bis 90 Prozent finanzieren.« Auch eine Übernahme mit wenig Eigenkapital sei möglich, so Kaunath. »Wenn die Finanzierung über eine Bürgschaftsbank abgesichert wird, ist unter bestimmten Voraussetzungen sogar eine 100-prozentige Finanzierung machbar.« Entscheidend sei in jedem Fall eine fundierte Bewertung des Betriebs: »Das Unternehmen muss so viel Ertrag abwerfen, dass Kapitaldienst, Tilgung und Unternehmerlohn dadurch abgedeckt sind.«

**Tipp:** Holen Sie die Betriebsberatung Ihrer Handwerkskammer bei der Nachfolge ins Boot. Sie sind Profis in Sachen Nachfolgefianzierung, kennen alle Fördermöglichkeiten und werden Sie und Ihren Nachfolger unterstützen.

## 9. Wann und wie wird übergeben?

Die Nachfolgeneration ist ungeduldig: »Viele Nachfolger wollen heute schneller als früher in die Verantwortung und nicht lange warten«, berichtet Tobias Klein. »Es geht heute ja auch schneller vom Gesellen zum Meister. Manche machen ihren Meister schon mit 22, könnten also direkt übernehmen und sind sehr euphorisch.« Aber ein paar Dinge brauchen nun einmal Zeit, sagt Tobias Klein. Drei bis fünf

## NUTZEN SIE DIE NACHFOLGEANGEBOTE DER HANDWERKSKAMMERN

Eine gelungene Betriebsnachfolge braucht Zeit: »Fünf bis zehn Jahre vor dem gewünschten Übergabezeitpunkt sollten Betriebsinhaberinnen und Betriebsinhaber mit den Vorbereitungen beginnen«, sagt Kristin Lindell von der Handwerkskammer Potsdam. Im Projekt »Unternehmensnachfolge in Brandenburg« sensibilisiert sie Unternehmerinnen und Unternehmer für eine frühzeitige Regelung und begleitet sie bei der Vorbereitung des Übergabeprozesses.

Die persönlichen Besuche und vertraulichen Gespräche seien besonders hilfreich, so Lindell, »weil es dabei zunächst nur um die persönliche Perspektive der In-

haberinnen und Inhaber und die ihres Betriebs geht«. Auf dieser Basis entstehen individuelle Nachfolgefahrpläne. »Auch im eigentlichen Übergabeprozess unterstützen wir die Inhaber – mit Beraterinnen und Beratern, die auf das Thema Nachfolge spezialisiert sind.«

**Tipp:** Beratung zur Betriebsnachfolge, von der Planung bis zur Finanzierung, gehört zu den Kernkompetenzen aller Handwerkskammern. Sie helfen auch bei der Nachfolgersuche in der Betriebsbörse [nnext-change.org](https://nnext-change.org) und in den regionalen Börsen der Handwerkskammern. Alle Leistungen sind kostenlos.

Jahre – so viel Zeit sollten sich Betriebsinhaber und Nachfolger nehmen, vom ersten Gespräch bis zur endgültigen Übergabe. Allein schon Unternehmensbewertung, Businessplan und Finanzierung seien kaum unter einem Jahr zu schaffen.

**Tipp:** »Eine Probephase im Unternehmen nützt beiden«, sagt Klein. Wichtig sei es, dass Betriebsinhaber und Nachfolger gemeinsam einen Zeitplan und eine Ausstiegsstrategie entwickeln. »Der Inhaber muss signalisieren, dass er abgeben kann.«



Foto: © Foto Studio Reuther

»Viele Nachfolger wollen heute schneller als früher in die Verantwortung.«

Tobias Klein, Betriebsberater der Handwerkskammer Koblenz

Anzeige

## ELEKTRISCH DURCHSTARTEN!

Vom 01.04.2025 bis 30.06.2025 erhalten Handwerksbetriebe beim Erwerb eines Toyota-Aktionsmodells – Proace City Electric, Proace Electric oder Proace Max Electric – nicht nur attraktive Kfz-Nachlässe, sondern auch ein Bosch Professional 5 Tool-Kit im Wert von 1.620,- € netto UVP von BAUHAUS gratis!



SDH<sup>®</sup>  
GmbH



BOSCH PROFESSIONAL 5 TOOL-KIT  
GESAMTWERT VON 1.620,- € NETTO UVP



1 | Aktion ist vom 01.04. - 30.06.2025 oder solange der Vorrat reicht gültig. Ausschlaggebend ist das Kaufvertragsdatum, die Zulassung kann später erfolgen. Die Aktion ist nicht mit anderen Nachlässen oder Aktionen kombinierbar. Nur gültig für Gewerbetreibende in Verbindung mit einem SDH-Abrufschein bei einem teilnehmenden Händler. Beachten Sie, dass sich innerhalb eines Aktionszeitraums Änderungen ergeben können. Keine Bar- oder Teilzahlung möglich. Für eine etwaige Besteuerung der Prämie ist der Empfänger selbst verantwortlich. Sollte ein Teil der Prämie nicht mehr lieferbar sein, wird ein adäquater Ersatz bereitgestellt. Sie erklären sich damit einverstanden, dass Ihre Daten zur Aktionsabwicklung gespeichert und zwischen der SDH GmbH, der Toyota Deutschland GmbH und der BAUHAUS AG zum Abgleich ausgetauscht und an einen Versanddienstleister für den Prämienversand weitergeleitet werden. Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht enthalten. Nachlässe können seitens des Automobilherstellers kurzfristig geändert werden und gelten auf die unverbindliche Preisempfehlung (netto) der Toyota Deutschland GmbH. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Detaillierte Informationen finden Sie im Mitgliederbereich auf [www.sdh.de](https://www.sdh.de) oder bei der SDH – Servicegesellschaft Deutsches Handwerk GmbH, Elsenheimerstr. 57, 80687 München, Tel.: 089 92 13 00 530, E-Mail: [service@sdh.de](mailto:service@sdh.de).



MEHR DETAILS

## Allzeittief: Schlechteste Stimmung seit 15 Jahren

Entwicklung der Geschäftslage des Handwerks in Deutschland seit 2016, in Prozent (Saldo aus: gut/schlecht)

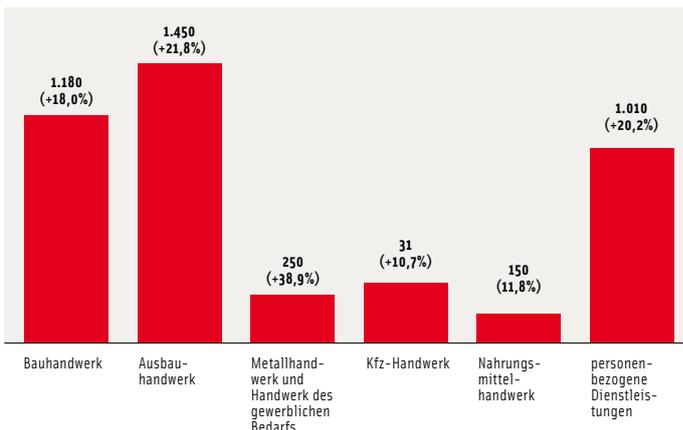


HW/2025/01

Quelle: Creditreform

## Insolvenzen im Handwerk 2024 \*) nach Wirtschaftsbereichen

Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr, \*) von Creditreform geschätzt



HW/2025/08

Quelle: Creditreform

# Zwischen Rezession und Signalen der Hoffnung

**HANDWERK IN DER KRISE: DIE STIMMUNG IN DEN BETRIEBEN IST AUF EINEM ALLZEITTIEF, DIE INSOLVENZEN STEIGEN. WARUM NICHT NUR DER BAUSEKTOR LEIDET UND WAS FÜR 2025 LAUT CREDITREFORM ANLASS ZUR HOFFNUNG GIBT.**

**D**ie Stimmung im Handwerk ist auf dem tiefsten Stand seit der Weltfinanzkrise vor 15 Jahren. Die Rezession in Deutschland hält bereits im zweiten Jahr an und macht im Handwerk vor allem dem Bausektor, aber auch den Zulieferern, zu schaffen. Auch wenn die Konjunkturaussichten für 2025 gedämpft sind, gibt es drei Hoffnungsschimmer: Die Betriebe wollen wieder mehr investieren, sie wollen zum Teil wieder mehr Personal einstellen und erwarten etwas bessere Umsätze. Das meldet die Creditreform-Wirtschaftsforschung.

Momentan sieht es aber nicht gut aus: Nur etwa die Hälfte der von Creditreform befragten Betriebe (51,6 Prozent) beurteilten ihre Geschäftslage mit sehr gut oder gut. Im Vorjahr lag der Anteil noch bei 55,3 Prozent. So eine schlechte Stimmung im Handwerk gab es selten. Der Saldo aus positiven und negativen Einschätzungen zur Geschäftslage sank auf 45,8 Punkte. Vor Corona lag er noch bei 76 Punkten.

### UMSATZLAGE

»Die Umsatzlage ist weiterhin prekär«, berichtete Patrik-Ludwig Hantzsch, Leiter der Creditreform

Wirtschaftsforschung im Rahmen der Internationalen Handwerksmesse. 26,9 Prozent der Unternehmen meldeten Rückgänge (Vorjahr: 27,5 Prozent). Gleichzeitig verzeichnete jeder vierte Betrieb (25,4 Prozent) ein Umsatzplus (Vorjahr 28,1 Prozent). »Umsatz, Personal, Eigenkapital, Insolvenzen – die Rezession trifft das Handwerk mit großer Wucht. Das liegt vor allem an der Entwicklung in der Bauwirtschaft«, erklärte Hantzsch. »Es wird einfach nicht genug gebaut.« Lediglich während der Corona-Krise im Jahr 2021 war die Umsatzlage im Handwerk schlechter.

Nicht nur im Baugewerbe ist die Lage angespannt, auch im Metallhandwerk und im Handwerk für den gewerblichen Bedarf sind vielfach die Umsätze gesunken. Ein Umsatzplus meldeten nur 22,1 Prozent der Befragten. Positiv ist die Entwicklung insbesondere bei Betrieben, die Nahrungsmittel, personenbezogene Dienstleistungen und Reparaturen anbieten. Das Kfz-Handwerk zum Beispiel berichtet von einer guten Entwicklung. Die Unternehmen profitieren davon, dass Verbraucher langlebige Konsumgüter, beispielsweise Pkw, zunehmend länger nutzen und reparieren statt sie wegzuerfen.



Das Kfz-Handwerk profitiert davon, dass Verbraucher langlebige Konsumgüter reparieren lassen.



24,3 Prozent der Befragten erwarten für das laufende Geschäftsjahr ein Umsatzplus.

Trotz der angespannten Lage gibt es Hoffnungsschimmer und Zeichen einer Stabilisierung. »Die Umsatzprognosen der Betriebe sind nicht mehr so pessimistisch wie im Vorjahr. Dennoch rechnet das Handwerk nicht mit einer spürbaren Erholung in naher Zukunft«, so Hantzsch. 24,3 Prozent der Befragten erwarten für das laufende Geschäftsjahr ein Umsatzplus, ein Wert, der fast dem des Vorjahres entspricht. Gleichzeitig bleibt der Anteil der Pessimisten mit 22,8 Prozent hoch. Auch die Ertragsaussichten haben sich leicht verbessert, sind jedoch weiterhin mehrheitlich negativ.

### INVESTITIONEN

Die Investitionsbereitschaft steigt wieder etwas. Der Anteil der investierenden Betriebe kletterte von 41,5 auf 49,2 Prozent. »Obwohl eine rasche wirtschaftliche Erholung unwahrscheinlich ist, könnte das Handwerk zusammen mit der Binnennachfrage dazu beitragen, die Konjunktur zu stabilisieren«, betont Hantzsch. »Nur mit Investitionen hat die Wirtschaft eine Chance, sich positiv zu entwickeln.« Dazu brauche sie aber Planungssicherheit und gute Rahmenbedingungen.

### PERSONAL

Der Personalabbau im Handwerk schreitet voran. 22,9 Prozent der Betriebe reduzierten ihren Personalbestand, während jeder fünfte Handwerksbetrieb (19,3 Prozent) zusätzliches Personal einstellte. Hauptgründe für die schrumpfende Beschäftigtenzahl im Handwerk sind das altersbedingte Ausscheiden von Fachkräften und eine verhaltene Einstellungsbereitschaft aufgrund der unsicheren Wirtschaftslage. Im Jahresverlauf könnte es

wieder mehr Einstellungen geben. 21,4 Prozent der Betriebe planen eine Personalaufstockung. »In der aktuellen Krise federt der Renteneintritt der geburtenstarken Jahrgänge den Anpassungsbedarf zwar ab, langfristig werden dem Handwerk die Fachkräfte jedoch fehlen«, warnt Hantzsch. Insgesamt sei es eine gute Nachricht, dass die Betriebe zuversichtlich sind und wieder mehr Personal einstellen wollen.

### INSOLVENZEN

Die Zahl der Insolvenzen im Handwerk stieg 2024 um 18,9 Prozent auf insgesamt 4.350 Fälle (2023: 3.660). Dies ist der höchste Wert seit 2016. Besonders stark betroffen sind das Handwerk für den gewerblichen Bedarf (plus 38,9 Prozent) und das Ausbaugewerbe (plus 21,8 Prozent). Nur im Nahrungsmittelhandwerk gingen die Insolvenzzahlen zurück (minus 11,8 Prozent). Hantzsch rechnet mit steigenden Insolvenzzahlen in den kommenden Monaten: »Vielen Handwerksbetrieben, vor allem im Baubereich, brechen die Aufträge weg. Gleichzeitig stiegen die Kosten für Kredite und Personal. Unter dieser Doppelbelastung brechen viele zusammen.«

### EIGENKAPITAL

Mit einer Eigenkapitalquote von unter zehn Prozent gilt ein Unternehmen als eigenkapitalschwach. Im Handwerk sind das inzwischen 34,5 Prozent der Unternehmen – dies ist der höchste Wert seit über zehn Jahren (Vorjahr: 32,0 Prozent). Der Anteil der Betriebe mit einer ausreichend hohen Eigenkapitalquote von über 30 Prozent bleibt mit 25,4 Prozent hingegen stabil. »Viele Betriebe halten in der Polykrisenlage ihr Geld zusammen.« **KF**

## Stagnation: Umsätze bleiben schlecht

Umsatzentwicklung des Handwerks in Deutschland seit 2016, in Prozent (Saldo aus: gestiegen/gesunken)

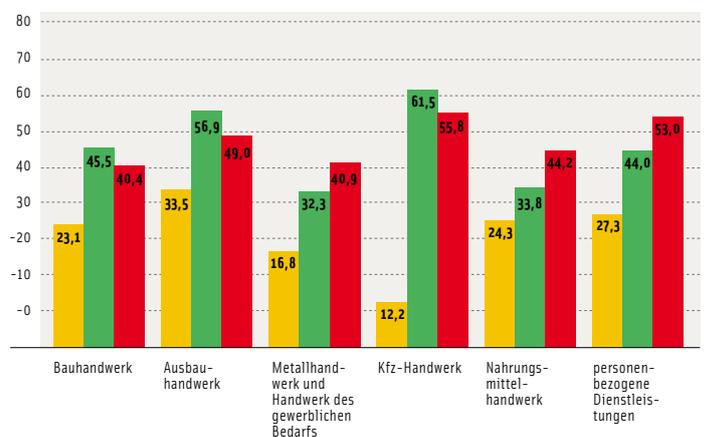


HW/2025/03

Quelle: Creditreform

## Baunahes Handwerk düster, Nahrungsmittelhandwerk im Aufschwung

Aktuelle Geschäftslage im Handwerk nach Wirtschaftsgruppen, in Prozent (Saldo aus: gut/schlecht)



HW/2025/02

Quelle: Creditreform

## VORSICHT FALLE

# So versuchen Abzocker, an Ihr Geld zu kommen

OB MIT AMTLICH AUSSEHENDEN SCHREIBEN ODER ÜBERRUMPELNDEN ANRUFEN: IMMER WIEDER VERSUCHEN BETRÜGER, KUNDEN ZU KÖDERN. LESEN SIE HIER, WIE MAN DIE MASCHEN ERKENNT UND SICH WEHRT.

Text: Anne Kieserling

**D**ie Tricks ähneln sich: Ein kurzer Anruf, und schon hat man ein teures Abo, das man gar nicht braucht. Oder man überliert auf einem Formular das Kleingedruckte und zahlt dann für sinnlosen Service zu viel Geld. Telefon- oder Branchenbuch-Abzocke sind weit verbreitete Betrugsmaschen, die vor allem auf Kleinunternehmer und Selbstständige abzielen.

### WELCHE METHODEN ABZOCKER NUTZEN

Früher waren es regelmäßig Fax-Schreiben, heute sind es eher Anrufe oder Briefe. Hinter allem steckt immer das gleiche Prinzip: Die Absender lassen ihre Schreiben so aussehen, als kämen sie von offiziellen Stellen. Sie nehmen Bezug auf real existierende Handels- oder Transparenzregister, auch Justiz oder Finanzamt – mit





denen sie aber nichts zu tun haben. Dabei verwenden sie regelmäßig offiziell klingende Namen wie »Deutsche/s ...«, »... -register«, »Gewerbe-...«. Häufig tragen sie auch Wappen oder Strichcodes, um möglichst »amtlich« zu wirken.

### FORMULARE FÜR VERTRÄGE

Die Betrüger versenden in vielen Fällen Formulare, die den Eindruck erwecken, es handle sich um einen harmlosen Datenabgleich für ein Branchenregister. Wer das Formular ausgefüllt zurücksendet, hat einen Vertrag abgeschlossen und muss hohe Summen zahlen – ohne einen entsprechenden Gegenwert.

Die Absender bedienen sich verschiedener Methoden, gängig ist die »Korrekturformular-Masche«: Der Angeschriebene soll seine Adressdaten korrigieren und zurückschicken. Eine andere Spielart ist die »Rechnungs-Masche«: Der Branchendienst verschickt unaufgefordert ein Schreiben, das einer Rechnung ähnelt. Der Hinweis darauf, dass noch gar kein Vertrag besteht, sondern dieser erst durch Zahlung des Betrags zustande kommen soll, wird dabei im Kleingedruckten versteckt. In der Hektik des Büroalltags wird das im wortwörtlichen Sinne Kleingedruckte oft übersehen, die Schriftgröße ist häufig winzig und schlecht lesbar.

### TELEFONANRUF

Eine besonders perfide Methode ist die sogenannte »Doppel-Anruf-Masche«: Beim ersten Anruf behauptet der Betrüger, es bestehe bereits ein Eintrag in einem Branchenverzeichnis, der nun kostenpflichtig geworden sei. Ein zweiter Anruf dient angeblich der »Kontrolle zum Datenabgleich« und dieser wird aufgezeichnet. Wenn der Angerufene dann »ja« sagt und Unternehmensdaten angibt, hat er den Vertrag mit dem Anbieter wirksam und kostenpflichtig abgeschlossen. Der Deutsche Schutzverband gegen Wirtschaftskriminalität nennt diese Methode »Kölner Masche«. Wichtig: Nie sollte man am Telefon einem solchen Angebot zustimmen, sondern klar und deutlich ablehnen!

### AUS DER TRICKKISTE DER BETRÜGER

Unternehmer sollten wachsam bleiben und grundsätzlich hellhörig werden, wenn sie Folgendes wahrnehmen:

- Der Firmenname ist unklar
- Das Unternehmen sitzt im Ausland
- Der Anrufer drängt auf schnelle Entscheidungen am Telefon
- Der Anrufer fordert eine sofortige Zahlung
- Für Rückmeldungen gibt es nur eine 090x-Nummer

### WER IST DAVON BETROFFEN?

Besonders häufig kontaktieren die Abzocker Gründer. Neue Veröffentlichungen im Handelsregister oder im Internet dienen dazu, den Unternehmen Datenbank- oder Branchenbucheinträge, Rechnungen oder Urkunden über die Handelsregistereintragung und Ähnliches zuzusenden. Aber auch alle anderen Betriebe sind nicht vor der Masche gefeit.

### WORAN ERKENNT MAN DIE FAKES?

Auf diese Warnsignale sollte man achten: Die Formulare zeigen den Urheber nicht deutlich, der Sitz des Unternehmens ist im Ausland, samt ausländischer Telefonnummer. In der Regel ist ein bereits ausgefüllter Überweisungsträger beigelegt. Und auch das gibt es: Vertreter erscheinen unangemeldet und nehmen auf Anrufe Bezug, die tatsächlich nie stattgefunden haben.

### WIE KANN MAN SICH SCHÜTZEN?

Formulare sollte jeder Unternehmer vollständig und genau lesen. Vorher sollte er prüfen, ob in das besagte Register tatsächlich eine Eintragungspflicht besteht. Beispielsweise müssen Einzelkaufleute, die nicht im Handelsregister eingetragen sind, sich nicht in das Transparenzregister eintragen lassen. Achtung bei Schlagworten wie »Angebot«, »gratis«, »kostenlos«, »Korrektur«: Sie bedeuten nicht, dass im Kleingedruckten keine Kosten stehen!

Wer bei einem Telefonanruf misstrauisch wird, sollte ihn sofort beenden. Bestätigen Sie bitte nie Ihre Daten am Telefon oder sagen vorschnell »Ja«. Fordern Sie immer erst die angeblichen Vertragsunterlagen ein. Die Verbraucherzentrale rät: Notieren Sie sich den Namen und Unternehmen des Anrufers, sowie Datum, Uhrzeit und Rufnummer und was am Telefon besprochen wurde. Sollte ein Anruf ohne Ihre Einwilligung erfolgen, beschweren Sie sich mit diesen Daten bei der Verbraucherzentrale und der Bundesnetzagentur.

Bevor Sie etwas mündlich oder schriftlich zusagen, sollten Sie sich über die Gegenseite informieren.

### WAS IST ZU TUN IM FALL DER FÄLLE?

Die gute Nachricht: Oft sind die Verträge anfechtbar, denn die Methoden der Abzocker sind schon häufig von Gerichten als arglistige Täuschung verurteilt worden. Mit der Konsequenz, dass die Betroffenen nicht zahlen mussten. Deshalb sollten sie sich wehren – in den meisten Fällen haben sie damit Erfolg. Viele Gerichtsentscheidungen sind bislang zugunsten der Geschädigten



Bevor Sie etwas mündlich oder schriftlich zusagen, sollten Sie sich über die Gegenseite informieren.

ergangen. Die Anfechtung sollte jedoch unverzüglich erfolgen und mit einem Zugangsnachweis versehen werden, mindestens per Einschreiben mit Rückschein.

#### DIE HANDWERKSKAMMERN HELFEN

Die Handwerkskammern helfen Betroffenen. Sie entwerfen Schreiben, mit denen man den Vertrag anfechten kann. Auch wenn Mahnungen von Rechtsanwälten und Inkassounternehmen kommen, stehen die HWK ihren Mitgliedern zur Seite.

**!**  
Unternehmer haben leider kein gesetzliches Widerrufsrecht, wie es den Verbrauchern zusteht.

Die genaue Beurteilung hängt vom Einzelfall ab, vor allem dem Layout und dem Wortlaut der jeweiligen Schreiben. War deutlich erkennbar, dass es sich um eine kostenpflichtige Aktion handelt, wird es schwierig, den abgeschlossenen Vertrag anzufechten. Um auf Nummer sicher zu gehen, kündigen Sie immer zusätzlich »zum nächstmöglichen Zeitpunkt«. Damit verhindern Sie eine automatische Verlängerung des Vertrags.

Unternehmer haben leider kein gesetzliches Widerrufsrecht, wie es den Verbrauchern zusteht. Sie kommen also nicht einfach innerhalb von zwei Wochen wieder aus dem Vertrag raus.

#### RAT UND CHECKLISTE

Für alle Ratsuchenden hat der Deutsche Schutzverband gegen Wirtschaftskriminalität (DSW) Informationen zusammengestellt, die online abgerufen werden können. Eine Liste mit einschlägig bekannten schwarzen Schafen veröffentlicht der Bundesanzeiger kostenlos im Internet.

## E-MAIL MIT RECHNUNG WURDE GEHACKT: HANDWERKER GEHT LEER AUS

**Ein SHK-Betrieb verschickte seine Rechnung per unverschlüsselter E-Mail, die von Hackern manipuliert wurde. Er blieb auf seinen Kosten sitzen, nachdem der Kunde an die Betrüger gezahlt hatte.**

Unternehmen müssen ihre E-Mail-Rechnungen mit Ende-zu-Ende-Verschlüsselung versenden. Das fordert das Oberlandesgerichts Schleswig in einem aktuellen Fall.

**Der Fall:** Ein SHK-Handwerker verschickte die Rechnungen für seine Leistungen als PDF-Datei per E-Mail an eine Kundin. Hacker kaperten und manipulierten die Schlussrechnung über 15.385,78 Euro so, dass sie falsche Kontodaten anzeigte. Die Kundin überwies den Betrag auf das Konto der Betrüger. Vor Gericht stritt sie mit dem Handwerker, ob sie mit der Überweisung ihren Teil des Vertrages erfüllt habe.

**Das Urteil:** Die offene Forderung des Handwerksbetriebs habe die Kundin mit der Zahlung zwar nicht erfüllt, stellte das Oberlandesgericht (OLG) klar. Zwischen den beiden sei ein Werkvertrag nach § 631 BGB zustande gekommen. Der Installateur habe auch seine vertraglich geschuldete Werkleistung erbracht, und es war nach Abnahme des Werkes noch eine Vergütung in Höhe von 15.385,78 Euro fällig.

#### Datenschutz verletzt

Trotzdem müsse die Kundin nicht erneut zahlen, urteilten die Richter. Denn sie habe gegen den Betrieb einen Anspruch auf Schadensersatz aus Art. 82 Abs. 2 DSGVO, den sie der Werklohnforderung entgegenhalten

könne. Der Handwerker habe mit der Rechnungsstellung personenbezogene Daten der Kundin computertechnisch verarbeitet. Dabei hätte er die in Art. 5, 24, und 32 DSGVO enthaltenen Grundsätze beachten müssen. Ein Versand der Rechnung als E-Mail-Anhang genüge diesen Vorgaben nicht.

Die Transportverschlüsselung, die das Unternehmen beim Versand der Mail in Form von SMTP über TLS verwendet habe, sei unzureichend und nicht zum Datenschutz geeignet. Gerade bei sensiblen oder persönlichen Daten ist nach Ansicht der Richter eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung notwendig, wenn für Kunden durch Hacking ein hohes finanzielles Risiko bestehe. Das Risiko eines Vermögensschadens durch Datenhacking hafte den E-Mail-Rechnungen per se an.

Deshalb fordert das OLG ein proaktives Handeln von den Unternehmen. Den technischen und finanziellen Aufwand müsse auch ein mittelständischer Handwerksbetrieb auf sich nehmen – oder er müsse die Rechnungen eben wie früher per Post verschicken. (Oberlandesgericht Schleswig, Urteil vom 18. Dezember 2024, Az. 12 U 9/24) **AKI**



Foto: © iStock.com/Melissa Domatov

Warren Buffett, einer der reichsten Menschen unserer Zeit mit einem geschätzten Vermögen von über 150 Milliarden US-Dollar, verdankt seinen finanziellen Erfolg nicht nur seinem Gespür für herausragende Unternehmen, sondern auch seiner konsequenten Nutzung des Zinseszinses. Dieser Effekt, den Buffett als das »achte Weltwunder« bezeichnet, steht im Zentrum seiner langfristigen Investitionsstrategie.

## DIE MAGIE DES ZINSESZINS – DOCH OHNE GEDULD UND DISZIPLIN KEIN ZAUBER



Mit Disziplin und Geduld kann der Zinseszins-effekt seine volle Kraft entfalten.

Der Zinseszins bewirkt, dass nicht nur das ursprünglich investierte Kapital Zinsen generiert, sondern auch die bereits erhaltenen Zinsen wiederum verzinst werden. Dieser Prozess führt über die Zeit zu einem exponentiellen Wachstum des Vermögens. Eine einfache Faustregel, die sogenannte 72er-Regel, hilft dabei, die Zeitspanne bis zur Verdopplung des Kapitals abzuschätzen: Man teilt die Zahl 72 durch die jährliche Durchschnittsrendite. Beispielsweise dauert es bei einer Rendite von 2 % etwa 36 Jahre, um das Vermögen zu verdoppeln, während es bei 7 % nur etwa 10 Jahre dauert. Mathematisch lässt sich der Zinseszins wie folgt darstellen:  $\text{Endkapital} = \text{Anfangskapital} \times (1 + \text{Rendite})^{\text{Jahre}}$ . Da die Zinseszins-Formel eine Exponentialfunktion ist, steigt das Kapital nicht mit einer konstanten Rate, sondern beschleunigt sich über die Zeit.

In der Theorie lässt sich das Phänomen gut veranschaulichen, doch nur die wenigsten profitieren langfristig davon. Denn der Zinseszins entfaltet seine volle Kraft nur in Kombination mit persönlichen Tugenden wie Disziplin und Geduld. In der Praxis zeigt

sich jedoch, dass viele Anleger dem Zinseszins nicht die nötige Zeit geben: Der durchschnittliche ETF-Sparplan wird bereits nach sieben Jahren für die nächste größere Anschaffung geplündert. Buffetts Erfolg ist ein Paradebeispiel dafür, wie langfristiges Denken und Vertrauen in den Prozess den Unterschied machen. Er hält seine Beteiligungen im Durchschnitt über zwanzig Jahre – eine bemerkenswerte Strategie in der schnelllebigen Finanzwelt.

Um den Zinseszins bestmöglich für sich zu nutzen, kann man beispielsweise Geld auf einem verzinsten Konto anlegen. Allerdings ist der Effekt umso größer, je höher die erzielte Rendite ist. Aktieninvestitionen bieten hier oft höhere Renditechancen als traditionelle Sparprodukte. Wichtig ist jedoch, in ein breit gestreutes ETF-Portfolio zu investieren, um langfristig von den Wachstumschancen der Märkte zu profitieren, gleichzeitig aber nicht von der Performance einzelner Aktien abhängig zu sein.

Gerade für die Altersvorsorge ist der Zinseszins ein unschätzbare Vorteil. Da über Jahrzehnte hinweg gespart und investiert wird – idealerweise ab dem ersten Job bis zum Renteneintritt –, kann sich der Zinseszins besonders stark entfalten. So kann man persönlich von diesem »achten Weltwunder« profitieren. [pensionflow.de](https://www.pensionflow.de)

**!**  
Gerade für die Altersvorsorge ist der Zinseszins ein unschätzbare Vorteil.

Text: Dagmar Schweickert

**Z**wei Zimmerer retten sechs Menschen vor dem Flammentod – was übertrieben dramatisch klingt, hat sich genauso in Koblenz ereignet. Die Westerwälder Zimmerer Louis Marx (23) und Jan Vockel (33) arbeiteten im Rahmen einer Dachstuhlisanierung an einer Balkenlage, als sie durch Rauch und »seltsame Geräusche« auf einen verheerenden Brand in einem Wohnhaus aufmerksam wurden, das sich in nur zehn Meter Luftlinie entfernt befand. Typisch für das Handwerk: Die beiden Männer handelten sofort, verständigten die Feuerwehr, nahmen Bewohner in Empfang, die aus dem Haus flüchteten, und hielten sie davon ab, unter Schock ins Haus zurückzukehren, während bereits große Flammen aus den Fenstern schlugen. Zimmermann Louis Marx ist seit seiner Kindheit in der Feuerwehr. Ihm war klar: »Bis die Feuerwehr hier ist und die Drehleiter aufgebaut hat,



Fotos: © Emmi Holthaus / Rhein-Zeitung

Noch bevor die 80 offiziellen Einsatzkräfte eintrafen, retteten zwei Zimmerer mit ihrem Baukran Eingeschlossene aus den oberen Stockwerken. Der entschlossene Einsatz der Zimmerer sorgte für Aufsehen und viel Zuspruch auf Social Media und eine intensive Berichterstattung der Medien. »Respekt« und »so sind sie eben, die Handwerker – die machen einfach«, hieß es da unter anderem.

# Mit Kran und Bauwanne aus Flammen gerettet

ZWEI WESTERWÄLDER ZIMMERER ENTDECKTEN VON IHRER BAUSTELLE IN KOBLENZ AUS MENSCHEN IN LEBENSGEFAHR UND REAGIERTEN SOFORT.



kann es zu spät sein«. Sein Kollege Jan Vockel sprintete aufs Gerüst, holte die Fernbedienung des Krans auf ihrer Baustelle und befestigte eine Bauwanne am Ausleger. Louis Marx brachte Schaulustige aus dem Schwenkbereich, wies seinen Kollegen ein, der die Wanne navigierte, und beruhigte gleichzeitig die Menschen, die im dritten Stock um ihr Leben schrien. »Ich habe ihnen erklärt, wie sie in die Wanne steigen sollen. Da war soviel Feuer, dass sie nicht gezögert haben.« Zweimal fuhren die Zimmerer die Wanne hoch und mit jeweils mehreren Menschen hinunter, kurz vor der dritten Fahrt brachte die Feuerwehr ihre Drehleiter in Position – Marx und Vockel machten sofort Platz. Zu dem Zeitpunkt hatten sie zwei Kinder, zwei Frauen und zwei Männer gerettet, »für die es mittlerweile wirklich heiß geworden war. Die wären gestorben, wenn wir nicht sofort geholfen hätten.« Ihre Chefs von Thomas Becker Holzbau und Aaron Becker Holzbau in Kölbingen sind stolz: »Die beiden haben genau richtig reagiert!« Und auch die Feuerwehr lobte sie erst vor Ort und später per Mail: »Das war in der Situation genau die richtige Entscheidung!«

## INNOVATIVES HEIZUNGS-HYBRID SYSTEM ERHÄLT BUNDESWEITE ANERKENNUNG

Die Erfolgsgeschichte ist noch nicht aus-erzählt! Vor knapp einem Jahr nahm Peter Brecklinghaus aus Wallmenroth im Kreis Altenkirchen den Innovationspreis Rheinland-Pfalz in der Kategorie Handwerk entgegen. Jetzt gehört er zu den sechs Preisträgern, die mit dem Bundespreis für hervorragende innovatorische Leistungen für das Handwerk geehrt wurden.

Michael Kellner, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, überreichte dem Inhaber der HSS GmbH in Betzdorf auf

der Internationalen Handwerksmesse in München die hohe Auszeichnung für sein neuartiges Heizungs-Hybrid System, das »jede Öl- und Gasheizung unkompliziert und kostensparend mit einer Wärmepumpe verbindet und auf diesem Weg bis zu 50 Prozent der Energiekosten und mindestens 80 Prozent der fossilen Brennstoffe Öl oder Gas einspart« – so der Installateur- und Heizungsbauermeister. Mit seinem großen Erfindergeist und Engagement hat er ein klares Ziel vor Augen: den Klimaschutz und die Energiewende voranzutreiben. *Denise Nuss*



Von links: Preisträger Peter Brecklinghaus und Maria del Mar Olmos Hidalgo, Inhaber und Geschäftsführerin der HHS GmbH in Betzdorf, mit Michael Kellner, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium, der die Innovationspreise überreichte.

### 12,7 TAGE

## KRANKENSTAND IM HANDWERK UNVERÄNDERT HOCH

Rund 12,7 Tage waren Beschäftigte im Handwerk im Jahr 2024 im Schnitt krankgeschrieben. Das meldet die IKK classic. Besonders häufig sorgten Muskel- und Skeletterkrankungen für Fehlzeiten. Der Krankenstand im Handwerk lag im Jahr 2024 bei sieben Prozent und damit im dritten Jahr in Folge deutlich über dem Stand der Jahre davor. Das geht aus einer Analyse der IKK classic hervor. Insgesamt fehlten

70,1 Prozent der Mitarbeitenden mindestens einen Tag mit einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (AU). Die Zahl der Krankheitsfälle lag bei 2,1 pro Versichertem auf Vorjahresniveau. Der Anteil der Langzeiterkrankungen (mehr als 42 Tage) stieg leicht auf 47,6 Prozent. Die meisten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Handwerk waren wegen Muskel- und Skeletterkrankungen krankgeschrieben. Auf

Platz zwei folgten Atemwegserkrankungen und an dritter Stelle Verletzungen und Vergiftungen. Psychische Erkrankungen nahmen weiter zu, sie waren für 14,2 Prozent der Krankschreibungen verantwortlich. »Trotz dieses leichten Anstiegs sind Handwerkerinnen und Handwerker nach wie vor seltener von psychischen Erkrankungen betroffen als der Durchschnitt aller Versicherten der IKK classic«, heißt es. *KF*

### BGH-URTEIL

## WANN IST EIN DACH »KOMPLETT ERNEUERT«?

Was unter einer »kompletten Dacherneuerung« zu verstehen ist, sollte der Bundesgerichtshof (BGH) klären. Im Maklerexposé stand, dass bei dem Haus »das Dach komplett erneuert« worden sei. Tatsächlich waren aber nur die Bitumenbahnen ersetzt worden. Die Hauskäufer zogen vor Gericht. Der BGH gab ihnen Recht. Einen allgemeinen Sprachgebrauch, dass unter »Dach« immer nur die äußere Dachschiene zu verstehen sei, gebe es nicht, erklärten die Bundesrichter. Es hänge vom Dachtyp und -aufbau ab und komme darauf an, was ein durchschnittlicher Käufer erwarten konnte. Der allgemeine Sprachgebrauch meine jedenfalls nicht nur die Erneuerung der obersten Dachschiene (BGH, Urteil vom 6. Dezember 2024, Az. V ZR 229/23). *AKI*

Anzeige



## Sie suchen ein zweites Standbein?

Wir vergeben: Werksvertretungen mit Gebietsschutz





TOPZURR® 21



TOPZURR® 21

✘ Zeigen Sie Farbe durch Farbbeschichtung

✘ Mehr Ladefläche

✘ patent. Zurrsystem

TOPZURR®

BARTHAU ANHÄNGERBAU GMBH

74547 Untermünkeim-Brachbach

Tel. 0 79 44 63-0 · [www.barthau.de](http://www.barthau.de)


# Jacke wie Hose? »Workwear muss Mitarbeiter überzeugen.«

Im Interview spricht Thomas Krause, Verkaufsleiter Böge Textil-Service bei DBL, über **Entwicklungen und Trends** im Bereich **Arbeitskleidung**.

## DHB: Herr Krause, wie entwickelt sich die Nachfrage in der Branche in Zeiten großer Unsicherheit – wie ist aktuell die Stimmung bei Ihren Kunden?

Krause: Die Stimmung ist gemischt – einige unserer Kunden aus Handwerk und Industrie spüren die Auswirkungen der hohen Inflation und der Energiekrise deutlich. Gleichzeitig zeigen sich viele Bereiche resilient. Wir arbeiten ja auch sehr viel mit mittelständischen Betrieben zusammen, wie es die regionalen Partner im DBL Verbund selbst sind. Es gibt bei uns nach wie vor eine stabile Grundnachfrage nach hochwertiger Workwear, weil sie einfach eine Notwendigkeit ist – sowohl für den Schutz der Mitarbeiter als auch für die professionelle Außenwirkung. Ein großer Treiber bleibt das Thema Fachkräftemangel.

## DHB: Was heißt das?

Krause: Fachkräftemangel und damit Mitarbeitergewinnung beschäftigt viele Betriebe. Das beginnt bei den Azubis. Dort, wo es Betrieben gelingt, die wenigen Fachkräfte und Azubis durch Wertschätzung, ein modernes Umfeld und attraktive Bedingungen zu binden, läuft es besser. Und da kommt auch gute Arbeitskleidung ins Spiel. Profis, die hochwertige Kleidung, im besten Fall ihre präferierte Marke, bereitgestellt bekommen und diese nicht selbst waschen und reparieren müssen, sind zufriedener. Und fühlen sich wertgeschätzt. Das bleibt ein wichtiger Faktor!

## DHB: Was kommt gut an – und was bietet die DBL?

Krause: Neben unserem Service, der die Betriebe und die Mitarbeiter entlastet, ist die Auswahl an Artikeln entscheidend. Moderne Workwear, Kollektionen angesagter Marken genauso wie eigene, preisbewusste Linien. Dazu Schnitte, die in der Praxis überzeugen, und viel Komfort durch große Stretchpartien. 2025 legen wir den Fokus auch auf eine Erweiterung unserer Basics. Heißt: Shirts und Hoodies, die zur Workerhose kombiniert werden. Oder noch mehr Auswahl



bei Ergänzungsartikeln. Etwa wattierte Westen oder hochfunktionale Wintersoftshelljacken. Alles, was den individuellen Wohlgefühlcharakter bei den Mitarbeitern nach vorne bringt, kommt an.

## DHB: Geht der Wohlgefühlcharakter nicht auf Kosten des professionellen Auftritts?

Krause: Der professionelle Firmenauftritt ist unseren Kunden immer ein besonderes Anliegen – dabei unterstützen wir sie, indem wir zum Beispiel auch Shirts und Hoodies mit Firmenlogos veredeln. Zudem stellen wir im textilen Leasing durch die regelmäßige, fachgerechte Wäsche und Reparatur den sauberen Auftritt sicher.



## DHB: Welche Rolle spielen Damenschnitte?

Krause: Gerade im Handwerk gibt es hier Nachholbedarf. In der Praxis werden Handwerkerinnen häufig mit Unisexkleidung ausgestattet, was bei Kollektionen mit einem breit gefächerten Größenspektrum und durchdachten Schnitten gut funktioniert – allerdings werden Damenschnitte bei Arbeitsjacken, Workerhosen und Funktionstextilien immer beliebter. Entsprechend haben auch wir unser Sortiment erweitert, 2025 beispielsweise mit zusätzlichen Damenartikeln in unserer Workwear-Kollektion DBL Forward.



## DHB: Was ist mit dem Thema PSA – bleibt es auch 2025 wichtig für Handwerk und Industrie?

Krause: Persönliche Schutzkleidung bleibt für viele Bereiche unverzichtbar – das ist schon den strengen Richtlinien der Berufsgenossenschaften geschuldet. Um ihre Mitarbeiter bestmöglich zu schützen, bieten wir unseren Kunden mit Workwear und dazu normgerechter PSA ein Alles-aus-einer-Hand-Prinzip und 2025 noch mehr Auswahl. Zudem werden wir unser Sortiment um eine weitere, multinormierte Kollektion erweitern. Denn auch hier möchten die Profis häufig nicht auf ihre Lieblingsmarke verzichten. **STE**



Thomas Krause, DBL

## BP erweitert Workwear-Kollektion BPlus um Circular-Produkte

**N**euere Produkte, neue Farben, noch mehr Kombinationsmöglichkeiten: Der Kölner BerufsbekleidungsHersteller BP - Bierbaum-Proenen erweitert seine beliebte Workwear-Kollektion BPlus und schafft so noch mehr Auswahl für einzelne Worker und ganze Teams. Das Highlight sind die neuen Hybrid-Hosen in Damen- und Herrenpassform: Sie sind leicht, beweglich, robust und extrem langlebig.

»Wir haben die besten Eigenschaften von Superstretch- und robustem Gewebe in Einklang gebracht, um maximale Bewegungsfreiheit und höchsten Tragekomfort mit Langlebigkeit zu vereinen«, erklärt Alexander Slotnikow, Produktmanager für Workwear bei BP. Der innovative Materialmix und Stretch-Elemente an den richtigen Stellen sorgen für Bewegungsfreiheit und eine spürbare Erleichterung beim Arbeiten. Das Gewebe ist



Das Superstretch-Material  
gewährt optimale  
Bewegungsfreiheit.

Foto: © BP Bierbaum Proenen

aber nicht nur äußerst leicht und flexibel, sondern im Arbeitsalltag auch besonders strapazierfähig und zugleich nach ISO 15797 Industrewäsche-geeignet.

Was die neuen Hybrid-Hosen darüber hinaus besonders macht: Die roten Modelle bestehen zum Teil aus bereits recyceltem Material, das schon mal verwendet wurde – und sind selbst wiederum recyclingfähig. Das heißt: Der Kreislauf wird geschlossen. Damit sind die Circular-Produkte ein Bekenntnis zur Kreislaufwirtschaft und tragen zur Abfallreduzierung bei. **STE**

Anzeige



Neue  
Artikel &  
Farben!



dbl  service  
Miettextilien

## STRAUSS Workwear jetzt mieten.

Noch mehr Auswahl – die DBL erweitert ihr Angebot an ausgewählten STRAUSS Artikeln im komfortablen Mietservice. Ausstatten, holen, waschen, reparieren, bringen – alles inklusive. Fragen Sie gleich Ihr individuelles Angebot an: [dbl.de/strauss-mieten](https://dbl.de/strauss-mieten)

DBL – Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH  
tel: +49 800 310 311 0 | [info@dbl.de](mailto:info@dbl.de)



2023 wurde der Klimaretter Award Handwerk erstmalig verliehen.

Das Bild zeigt die strahlenden Preisträger inmitten der Jury.



Foto: © Verlagsanstalt Handwerk

# Klimaretter-Award 2025 für Handwerksbetriebe ausgelobt

Den Gewinnern winken **Preise** im Gesamtwert **von 20.000 Euro**



## Preise im Gesamtwert von 20.000 Euro

### 1. Preis:

Fristads Workwear im Wert von 10.000 Euro

### 2. Preis:

Fristads Workwear im Wert von 5.000 Euro

### 3. Preis:

Fristads Workwear im Wert von 3.000 Euro

### 4. und 5. Platz:

Fristads Workwear im Wert von je 1.000 Euro

Von **Claudia Stemick**

**W**o Wärmepumpen verbaut, Fassaden gedämmt oder Photovoltaikanlagen auf Dächer gebracht werden, da sind Handwerker vor Ort. Doch Handwerker setzen nicht nur die Klimawende mit zahlreichen Maßnahmen bei ihren Kunden um, sie sind auch selbst in den Betrieben nachhaltig aufgestellt. Mit dem Klimaretter Award Handwerk wird das eigene Engagement von Betrieben in puncto Nachhaltigkeit gewürdigt.

Das Deutsche Handwerksblatt und der Workwear-Hersteller Fristads sind Ausrichter des 2023 ins Leben gerufenen Awards. »Wir wissen, wie viel Handwerksunternehmen für das Klima leisten und möchten dies einer breiteren Öffentlichkeit bekannt-



**»Wir wissen, wie viel Handwerksunternehmen für das Klima leisten und möchten dies einer breiteren Öffentlichkeit bekannter machen. Wir suchen Unternehmen mit Vorbildfunktion, die zeigen, was sie bereits in ihrem Betrieb umgesetzt haben.«**

**Stefan Buhren**, Chefredakteur von Deutsches Handwerksblatt

ter machen«, sagt Stefan Buhren, Chefredakteur von Deutsches Handwerksblatt. »Daher suchen wir Unternehmen mit Vorbildfunktion, die zeigen, was sie bereits in ihrem Betrieb umgesetzt haben.«

### **Klimafreundliche Betriebe mit Ideenreichtum**

Wie sehr Handwerksunternehmen bereits klimafreundlich aufgestellt sind, davon konnten sich die Initiatoren vor zwei Jahren beim erstmaligen Ausloben des Wettbewerbs selbst überzeugen. Zahlreiche qualitativ hochwertige Bewerbungen zeigten bereits 2023, wie innovativ und ideenreich das deutsche Handwerk ist. Ob durch die Verwendung nachhaltiger Materialien, die Umsetzung von Recyclingmaßnahmen oder effiziente Energielösungen im eigenen Unternehmen, der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Nun geht es darum, wer den Award 2025 zu sich holt.

Thomas Syring, Managing Director DACH bei Fristads Workwear, zeigt sich gespannt auf die diesjährigen Einsendungen und erläutert das Engagement des Workwear-Herstellers: »Gerade Fristads als nachhaltig aufgestellter Workwear-Hersteller ist es ein großes Anliegen, das Engagement des Handwerks in Sachen Klimaschutz zu stärken und auszuzeichnen. Im Deutschen Handwerksblatt haben wir dazu einen idealen Partner gefunden.«

Mitmachen können alle eingetragenen Handwerksbetriebe aus Deutschland, die im eigenen Unternehmen erfolgreich klimafreundliche Projekte umgesetzt haben. Die Gewinner werden mit Preisen im Gesamtwert von 20.000 Euro ausgezeichnet. Fristads stattet die kompletten Teams der Gewinner mit gewerkspezifischer Berufs- und Schutzkleidung aus. Zusätzlich erhalten sie Video-Betriebsportraits und professionelle Unterstützung in der Medienarbeit.

### **Vorteile auf einen Blick**

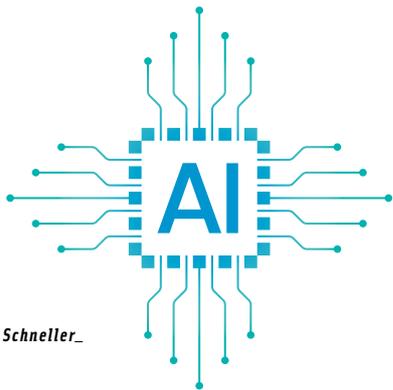
- Das Engagement des Handwerks wird sichtbar gemacht.
- Die tägliche Arbeit Ihrer Mitarbeiter wird gewürdigt.
- Es werden Anreize für andere Betriebe gesetzt, um gemeinsam als Branche den Beitrag zur Rettung des Klimas leisten zu können.
- Ihr Unternehmen kann Best-Practice-Beispiele zeigen.
- Sie können von einer umfangreichen Berichterstattung in den Medien profitieren.
- Die Auszeichnung ist ein Pluspunkt für Ihr Unternehmensimage bei Ihren Kunden.
- Die Auszeichnung macht sie als Arbeitgeber attraktiv.

Bewerbungen sind ab sofort möglich. Bewerbungsschluss ist der 31. August 2025. Danach trifft sich die Expertenjury und wählt die Gewinner aus. Diese werden im Vorfeld der Verleihung informiert und nach Düsseldorf eingeladen. Die Preisverleihung findet auf der Fachmesse A+A in Düsseldorf im November 2025 statt.

Informationen rund um den Award sowie die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter [klimaretter-handwerk.de](https://www.klimaretter-handwerk.de).

# Kal als Grafiker, Texter und Komponist

IN DER SECHSTEN FOLGE UNSERER KI-SERIE ERFAHREN SIE, DASS KAI AUCH KREATIV IST. UNSER DIGITALER ASSISTENT KANN MIT HILFE VON TEXTEN, BILDERN, STIMMEN ODER GERÄUSCHEN ETWAS NEUES ERZEUGEN.



von Dr.-Ing. Martina Schneller

**W**enn Sie Ihr Handwerk kreativ in Szene setzen möchten, dann könnte Kal Stimmen, Klänge oder Musik erstellen. Stellen Sie sich vor, Sie benötigen ein bestimmtes Hintergrundgeräusch, wie den Klang eines Pinselstrichs, den Schlag eines Hammers oder das Schneiden eines Glases für Ihren Social-Media-Auftritt. Sie müssen diesen Sound nicht selbst aufnehmen, sondern können ihn durch eine entsprechende Beschreibung von Kal generieren lassen. Vielleicht lassen Sie sich auch direkt Ihren »Handwerker-Beat« erstellen und machen Ihre Marke noch einzigartiger. Denn Kal kann auch Musik komponieren. Dazu werden aus bekannten Musikstücken neue Melodien und Harmonien erzeugt. Passt das Genre nicht, dann bitten Sie Kal einfach, die Komposition in einem anderen Genre umzusetzen. Auch die Erzeugung von Sprachaufnahmen wird durch Kal verbessert. Mit einer natürlichen und ausdrucksstarken Stimme kann Kal Texte präsentieren und dabei Emotionen und Nuancen, die den Zuhörenden fesseln, einfließen lassen.

Auch bei visuellen Inhalten kann Kal behilflich sein. Ob es darum geht, ein Bild von Grund auf neu zu erstellen, ein bestehendes Bild weiter zu verarbeiten, ein Foto oder eine Skizze oder gar eine Comiczeichnung gewünscht sind – die Art der Umsetzung ist Kal egal, denn Kal ist sehr talentiert. Auch aus Kundenwünschen

kreative Entwürfe für Möbel oder Designobjekte kann Kal entwerfen und nicht nur das. Kal kann aus einer Skizze eine originalgetreue Visualisierung erstellen. Hier können Sie Kal nicht nur als sehr geduligen Entwerfenden einstellen, sondern auch, um der Kundenschaft durch die Visualisierung der Skizze das reale Objekt direkt in 3D vorzustellen. Aber vielleicht suchen Sie auch einfach nur nach außergewöhnlichen Gravur-, Schnitzmustern oder anderen Dekorelementen. Lassen Sie sich doch inspirieren. Vielleicht auch von abstrakten oder thematischen Wandmalereien. Was im Bild möglich ist, ist auch im Video umsetzbar.

Grafik: © iStock.com/himelkose

## UNTERSTÜTZUNG BEI E-MAIL-KORRESPONDENZ

Nachdem wir gesehen haben, was mit Bildern, Geräuschen und Stimmen möglich ist: Was kann Kal denn so mit Texten anstellen? Dass Kal Texte zusammenfassen kann, hatten wir schon in einem vorherigen Beitrag thematisiert – dabei sollte Kal allerdings nicht kreativ sein, oder – wie es im Rahmen einer KI genannt wird – nicht halluzinieren, schließlich erwarten wir eine Zusammenfassung der tatsächlichen Inhalte. Kal könnte aber passende Schlagworte hinzufügen oder eine Antwort für eine eingegangene E-Mail formulieren. Die Abarbeitung von den täglich zahlreichen E-Mails könnte so einfacher, schneller und trotzdem richtig erfolgen. Richtig kreativ werden kann Kal beim Schreiben von poetischen oder humorvollen Produktbeschreibungen, die die Geschichte hinter dem Werkstück erzählen. Oder wenn Kal für Firmenwagen, Werbetafeln, Social Media etc. witzige oder eingängige Werbeslogans erstellt. Oder wenn er kreative und dennoch personalisierte Texte für Gravuren – von romantischen Sprüchen bis hin zu Zitaten – entwirft.

»KI ist nur eine Assistenz, nutzen Sie diese als Copilot und nicht als Autopilot!«

### STILTRANSFER FÜR BILDER UND STIMMEN

Ein besonders kreativer Einsatzbereich von Kal ist der Stiltransfer. Diese Technik ermöglicht es, den Stil zum Beispiel eines Kunstwerks auf ein Bild zu übertragen. Stellen Sie sich vor, Sie haben ein Foto, das Sie im Stil eines berühmten Gemäldes sehen möchten. Kal kann diesen Stiltransfer durchführen und das Foto in ein Kunstwerk verwandeln, das aussieht, als wäre es von einem Meisterkünstler geschaffen worden. Kal verändert Bilder, Videos, Geräusche, Stimmen und auch Musik. Dieser Stiltransfer ist auch bei einer Stimme möglich, so kann Kal beispielsweise in einer Schulung Inhalte mit Ihrer Stimme vortragen, ohne dass Sie das Gesagte jemals gesagt haben.

Wichtig ist: Nur weil Kal die Kompetenz hat, so ist der Einsatz dieser Kompetenz nicht erlaubt. Achten Sie immer auf die Rechte anderer Personen. Mir ist wichtig, dass Ihnen bekannt ist, was grundsätzlich möglich ist. Beim Einsatz von Kal müssen Sie berücksichtigen, ob der Einsatz bzw. in welchem Rahmen der Einsatz von Kal erlaubt ist.



Richtig kreativ werden kann Kal beim Schreiben von poetischen oder humorvollen Produktbeschreibungen.

In der nächsten Ausgabe werden wir uns mit der Kompetenz von Kal im Bereich der Linguistik genauer beschäftigen. Und wenn es Ihnen bis dahin zu lange dauert, dann melden Sie sich einfach bei uns – dem Mittelstand-Digital Zentrum Handwerk.

Bitte denken Sie beim Einsatz von künstlicher Intelligenz KI immer daran: KI ist nur ein Algorithmus und hat keine Intelligenz. KI ist nur eine Assistenz, nutzen Sie diese als Copilot und nicht als Autopilot!

Die Autorin ist Mitarbeiterin des vom Bundeswirtschaftsministerium geförderten Mittelstand-Digital Zentrums Handwerk. Es unterstützt Handwerksbetriebe und Handwerksorganisationen seit 2016 dabei, die Chancen digitaler Technologien, Prozesse und Geschäftsmodelle zu nutzen – kostenfrei, anbieterneutral und deutschlandweit. Seit 2024 liegt ein besonderer Fokus auf künstlicher Intelligenz.

[handwerkdigital.de](https://www.handwerkdigital.de)

Kal ist ein wahrer Tausendsassa: Der digitale Assistent kann hören, sprechen und sogar kreativ werden.

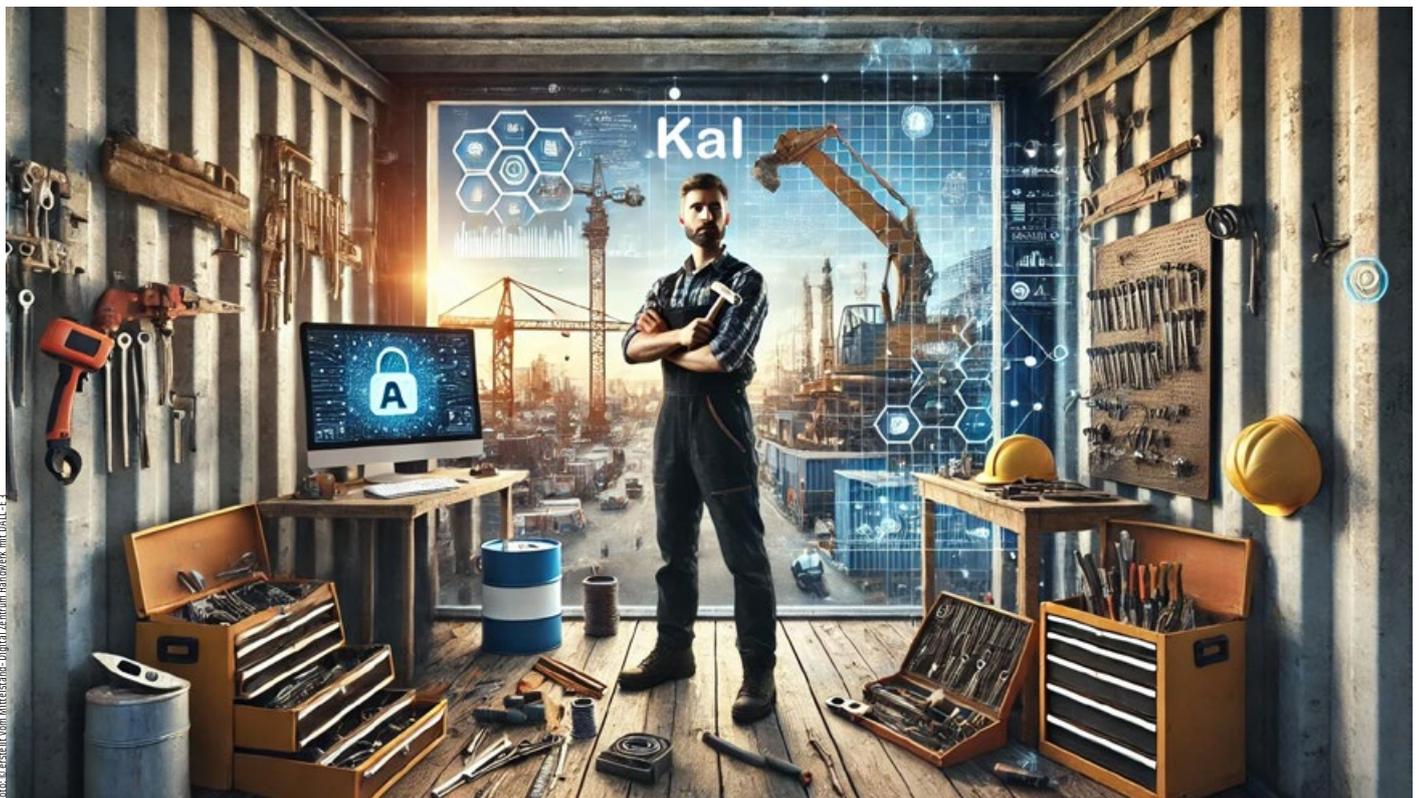


Foto: © erstellt vom Mittelstand-Digital Zentrum Handwerk mit DALL-E 2

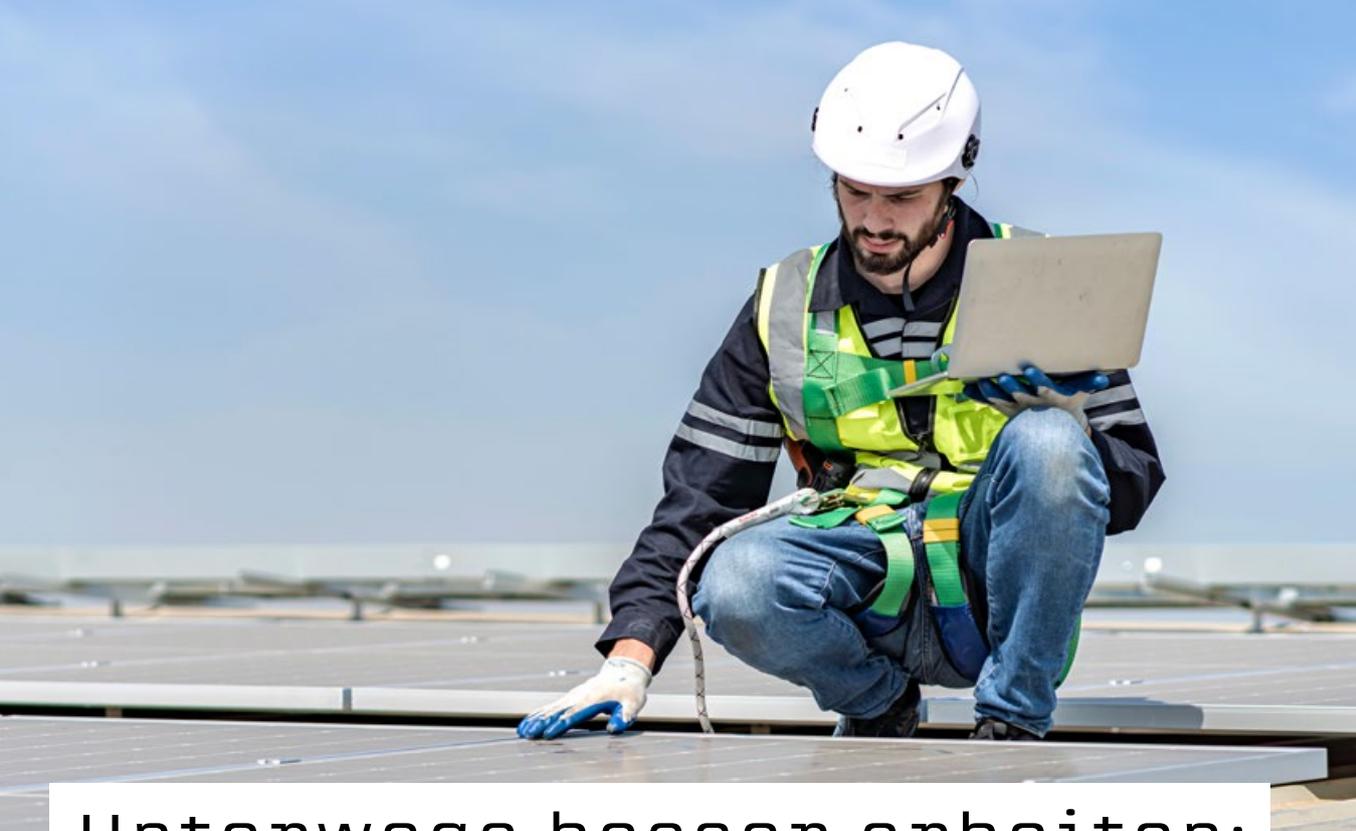


Foto: © iStock.com/Sarawat Khairong

# Unterwegs besser arbeiten: Die neuesten Notebooks

**HANDWERK 4.0: BEIM KAUF EINES NOTEBOOKS HABEN HANDWERKER DIE WAHL ZWISCHEN VERSCHIEDENEN AUSSTATTUNGSKLASSEN. NEBEN KLASSISCHEN LAPTOPS GIBT ES AUCH ROBUSTE BAUSTELLEN-NOTEBOOKS, KI-OPTIMIERTE GERÄTE UND CONVERTIBLES.**

Text: *Thomas Busch*

**M**obiles Arbeiten ist für viele Handwerker unerlässlich. Dabei setzen viele Betriebe auf kompakte Notebooks: So lassen sich unterwegs E-Mails bearbeiten, Kundenprojekte verwalten oder Angebote und Dokumentationen erstellen. Für effizientes Arbeiten ist die Wahl des richtigen Notebooks entscheidend. Manchmal genügt ein leistungsstarkes Gerät, mit dem vor allem Büroarbeit erledigt wird. Außerhalb von Büro und Werkstatt benötigen hingegen robuste Notebooks, die auch Spritzwasser, Staub und Stößen standhalten. Ganz neu auf dem Markt sind spezielle KI-Notebooks, die für Aufgaben optimiert sind, bei denen künstliche Intelligenz zum Einsatz kommt. Doch worauf sollte man beim Kauf achten?

## **NOTEBOOKS FÜRS BÜRO**

Im Büro kommen Notebooks hauptsächlich für administrative Aufgaben zum Einsatz, wie Angebote, Rechnungen, Kommunikation per E-Mail und die Nutzung von Handwerkersoftware. Hier sind Leistung, Ergonomie und Konnektivität wichtige Faktoren. Ein Notebook mit einem Intel Core i5- oder i7-Prozessor, 16 GB

Arbeitsspeicher und einer schnellen SSD-Festplatte bietet ausreichend Leistung für die meisten Büroanwendungen. Außerdem sind ein komfortables Display, eine gute Tastatur und ein präzises Touchpad für lange Arbeitssitzungen unerlässlich. Wer ein eher kleines Notebook für maximale Mobilität besitzt, kann es im Büro einfach an einen großen Monitor anschließen – und erreicht mit einer externen Tastatur und Maus ein Arbeitserlebnis wie an einem Desktop-PC.

## **NOTEBOOKS FÜR UNTERWEGS**

Wenn das Notebook auch unterwegs genutzt werden soll, sollten Betriebe auf zusätzliche Ausstattungsmerkmale achten. Damit sich alle Informationen auch unter freiem Himmel gut ablesen lassen, sind matte und entspiegelte Displays die erste Wahl. Je nach Einsatzbereich können auch sogenannte »Convertibles« clevere Alternativen sein: Bei diesen Notebooks lässt sich die Tastatur dank eines 360-Grad-Scharniers einfach wegklappen, sodass die Geräte als Touchscreen-Tablets nutzbar sind – zum Beispiel für Skizzen oder handschriftliche Notizen.



### NOTEBOOKS FÜR DIE BAUSTELLE

Auf Baustellen und in Werkstätten sind hingegen ganz andere Qualitäten gefragt. Hier müssen Notebooks unter extremen Bedingungen funktionieren. Technikfeindliche Faktoren wie Staub, Feuchtigkeit, Stöße und Vibrationen dürfen den Geräten nichts ausmachen. Genau dafür sind sogenannte »Ruggedized Laptops« ausgelegt: Die robusten Geräte verfügen über ein stoßfestes Gehäuse, eine spritzwassergeschützte Tastatur und kratzfeste Displays. Eine IP-Zertifizierung gibt an, wie gut das Notebook gegen Staub und Feuchtigkeit geschützt ist. Besonders hart im Nehmen sind Geräte, die nach dem Militärstandard MIL-STD-810H getestet sind. Dabei sollten Handwerker auf Angaben des Herstellers achten, in welchen Bereichen das Notebook den Test bestanden hat – zum Beispiel hohe und niedrige Temperaturen, Regen, Luftfeuchtigkeit, Vibrationen oder Stoß- und Falltests. Auf abgelegenen Baustellen können darüber hinaus zusätzliche Funktionen nützlich sein, wie ein integriertes Mobilfunk-Modem und ein GPS-Modul zur Navigation.



Ganz neu auf dem Markt sind spezielle KI-Notebooks.

### INTELLIGENTE BEGLEITER: KI-NOTEBOOKS

Wenn Betriebe auf Zukunftssicherheit setzen wollen, sind die brandneuen KI-Notebooks erste Wahl. Denn für viele Handwerker wird künstliche Intelligenz in Zukunft eine wichtige Rolle spielen – zum Beispiel beim

Generieren von Texten und Bildern, bei der automatischen Angebotserstellung, der Bilderkennung oder bei Dateneingaben per Sprachsteuerung. KI-Notebooks verfügen über eine spezielle Hardware, die KI-Anwendungen automatisch beschleunigt. Dies gelingt durch das Zusammenspiel von schnellen Prozessoren, einer effizienten Grafikeinheit und der sogenannten Neural Processing Unit (NPU) – einer neuronalen Recheneinheit für KI-Funktionen.

Ein besonderer Vorteil der Geräte: Die Ausführung der meisten KI-Aufgaben findet – sofern die eingesetzte Software dies unterstützt – lokal auf dem Notebook statt, sodass sensible Daten nicht über das Internet verschickt werden. Dies erhöht die Datensicherheit und erleichtert die Einhaltung der DSGVO. Aktuell sind KI-Notebooks allerdings noch relativ teuer und die Software-Unterstützung ist begrenzt. In den nächsten Monaten, wenn sich die Technologie weiterverbreitet, werden die Einsatzmöglichkeiten aber deutlich zunehmen.

Fazit: Die Wahl des passenden Notebooks hängt immer von den individuellen Anforderungen des Betriebs ab. In jedem Fall sollte das gewählte Gerät den Arbeitsalltag erleichtern, maximale Datensicherheit bieten und die eigene Produktivität spürbar steigern.

## CHECKLISTE

### DAS OPTIMALE NOTEBOOK FÜR JEDEN ANSPRUCH

#### Leistung

Um Büro- und Handwerkersoftware flüssig zu nutzen, sollte das Notebook über einen leistungsstarken Prozessor (z. B. Intel Core i5/ i7 oder AMD Ryzen 5/ 7), mindestens 16 GB Arbeitsspeicher und eine SSD mit mindestens 512 GB verfügen.

#### Mobilität

Optimal sind kompakte, leichte Notebooks mit maximal 2 kg Gewicht und einer Akkulaufzeit von mindestens 8 Stunden. Für die Internetnutzung unterwegs kann ein integriertes Mobilfunkmodem sinnvoll sein.

#### Display

Wenn das Notebook unter freiem Himmel und bei Sonneneinstrahlung zum Einsatz kommt, ist ein mattes, entspiegeltes Display mit hoher Helligkeit die beste Wahl.

#### Vielseitigkeit

Wenn im Arbeitsalltag Notebook- und Tablet-Funktionalitäten benötigt werden, empfehlen sich Convertibles mit Touchscreen und ein 360-Grad-Scharnier zum Wegklappen der Tastatur.

#### Robustheit

Für den Einsatz auf Baustellen ist ein Ruggedized Notebook mit stoßfestem Gehäuse, MIL-STD-810H-Zertifizierung sowie IP-Schutzklasse für Staub und Spritz-/ Strahlwasser sinnvoll.

#### KI

Um Arbeitsabläufe zu beschleunigen, bieten KI-Notebooks innovative Funktionen, wie Sprachassistenten, automatisierte Terminplanungen oder intelligente Datenanalysen.

#### Sicherheit

Zum Schutz sensibler Informationen sollte das Gerät über einen Fingerabdrucksensor, TPM-Chip (Trusted Platform Module) und Datenverschlüsselung verfügen.

#### Anschlüsse

Für die Nutzung externer Geräte, wie Monitor, Tastatur, USB-Geräte oder Drucker sollten entsprechende Anschlüsse zur Verfügung stehen.

#### Service

Eine erweiterte Garantie und Vor-Ort-Services sorgen für reibungslose Reparaturen oder einen schnellen Gerätetausch bei Defekten.



## AUSGEWÄHLTE NOTEBOOKS

MODELL	TOUGHBOOK FZ-55 MK3	ENDURO URBAN N3	PRO RUGGED 14	IDEAPAD 5X 2-IN-1 GEN 9	ZENBOOK DUO (UX8406)
Hersteller	Panasonic	Acer	Dell	Lenovo	Asus
Kategorie	Ruggedized Notebook	Ruggedized Notebook (Modell EUN314-51W)	Ruggedized KI-Notebook	Robustes Convertible KI-Notebook	Convertible KI-Notebook
Betriebssystem	Windows 11 Pro	Windows 11 Pro	Windows 11 Pro	Windows 11 Home / Pro	Windows 11 Home / Pro
Prozessor	Intel Core i5 oder i7	Intel Core i5	Intel Core Ultra 5 / Ultra 7	Snapdragon X Plus X1P-42-100	Intel Core Ultra 5 / Ultra 7 / Ultra 9
Arbeitsspeicher	16 GB	8 GB	8 / 16 / 32 / 64 GB	16 GB	16 / 32 GB
Display	14 Zoll (35,6 cm)	14 Zoll (35,6 cm)	14 Zoll (35,6 cm)	14 Zoll (35,6 cm)	2x 14 Zoll (35,6 cm)
Auflösung	768 x 1.366 Pixel	1.080 x 1.920 Pixel	1.080 x 1.920 Pixel	1.200 x 1.920 Pixel	1.800 x 2.880 Pixel / 1.200 x 1.920 Pixel
Speicherplatz	512 GB	256 / 512 GB	256 / 512 GB / 1 / 2 TB	512 GB / 1 TB	256 / 512 GB
Besonderheiten	Getestet nach MIL-STD-810H, Magnesium-Gehäuse, SIM/eSIM, Universalschacht für Erweiterungsmodule	Getestet nach MIL-STD-810H, Fingerabdrucksensor, wasserabweisendes Design	Getestet nach MIL-STD-810H, KI-optimiert, Fingerabdrucksensor. Optional: Display mit Touchfunktion, GPS, eSIM	Metallgehäuse entspricht MIL-STD 810H-Standard, 2-in-1-Convertible	Getestet nach MIL-STD 810H, KI-optimiert, zwei separat und zusammen nutzbare OLED-Touchscreens, abnehmbare Tastatur
Aktuelle Preise	ca. 2.400 bis 4.200 €	ca. 900 - 1.100 €	ca. 3.100 bis 5.980 €	ca. 1.000 bis 1.500 €	ca. 1.600 bis 2.700 €
Internet	panasonic.de	acer.com	dell.com	lenovo.com	asus.com

MODELL	OMNIBOOK ULTRA FLIP	SURFACE LAPTOP 6 15«	GALAXY BOOK5 PRO 360	MACBOOK PRO 16«
Hersteller	HP	Microsoft	Samsung	Apple
Kategorie	Convertible KI-Notebook	Robustes KI-Notebook	KI-Notebook	KI-Notebook
Betriebssystem	Windows 11 Home	Windows 11 Pro	Windows 11 Home / Pro	macOS 15.3
Prozessor	Intel Core Ultra 7 / Ultra 9	Intel Core Ultra 5 / Ultra 7	Intel Core Ultra 5 / Ultra 7	Apple M4 Pro / M4 Max
Arbeitsspeicher	16 / 32 GB	8 / 16 / 32 / 64 GB	16 / 32 GB	24 / 48 / 36 / 48 GB
Display	14 Zoll (35,6 cm)	15 Zoll (38,1 cm)	16 Zoll (40,6 cm)	16,2 Zoll (41,05 cm)
Auflösung	1.800 x 2.880 Pixel	1.664 x 2.496 Pixel	1.800 x 2.880 Pixel	2.234 x 3.456 Pixel
Speicherplatz	1 / 2 TB	256 / 512 GB / 1 TB	512 GB / 1 / 2 TB	512 GB / 1 TB
Besonderheiten	KI-optimiert, Touchscreen, IR-Temperatursensor, HP-Pen-Unterstützung, 2-in-1-Convertible	Getestet nach MIL-STD-810H, KI-optimiert, Aluminium-Gehäuse, Touchscreen, Microsoft-Pen-Unterstützung	KI-optimiert, Touchscreen, S-Pen-Unterstützung, 2-in-1-Convertible	KI-optimiert, Aluminiumgehäuse. Optional: bis zu 128 GB Arbeitsspeicher und bis zu 8 TB Speicherplatz
Aktuelle Preise	ca. 1.600 bis 2.400 €	ca. 1.600 bis 3.000 €	ca. 1.600 bis 2.400 €	ca. 2.350 bis 6.000 €
Internet	hp.com	microsoft.com	samsung.com	apple.com

Tabelle: Stand 18. März 2025. Alle Angaben ohne Gewähr.

# DU liebst dein HANDWERK



Photo: © iStock/Andreas-Estermann, Siemensverlag22, Lujcco, EHKStock

## und willst das allen zeigen?

Mach mit bei Handwerks | Miss & Mister!



Handwerks Miss Mister



@missmisterhandwerk



@missmisterhandwerk



# Alle Klassen elektrifiziert

MIT DEM E-TRANSIT COURIER SIND NUN ALLE VIER LEICHTE NFZ-BAUREIHEN VON FORD ELEKTRIFIZIERT. WIR SIND DEN STROMER GEFAHREN.



Text: *Stefan Bühren*

**Z**ugegeben, wir sind sehr langsam unterwegs gewesen. Aber das Modell war neben uns zwei Testfahrern noch mit einer Nutzlast von 200 Kilogramm beladen, was etwas weniger als einem Drittel der maximalen Nutzlast entspricht. Doch nach rund anderthalbstündiger Fahrt und einer 70 Kilometer langen Strecke mit Autobahn, Landstraße und kurvigen Bergstraßen standen tatsächlich nur elf kWh als Verbrauch auf der Anzeige. Dabei gibt Ford selbst für seinen neuen E-Transit Courier 17,1 kWh an – wir hätten ruhig sportlicher und flotter fahren können.

Der neueste Stromtransporter aus der Transit-Familie kann aber nicht nur »sparsam«. Den Insassen bietet die Kabine reichlich Platz, sie hat ein üppiges, zentrales Display nach klassischer Tablet-Art in der Mitte. Die Bedienung ist selbsterklärend. Für alle, die den Courier nicht von der Größe einordnen können: Es ist der kleinste Transporter aus der Ford-Familie. Mit dem neuen, kleinen Stromer hat Ford nun alle Nfz-Baureihen elektrifiziert, alle sind als reine Stromer erhältlich, lediglich der Connect ist »nur« als Plug-in-Hybrid verfügbar, auch den Custom gibt es noch als Hybrid-Modell.

Fotos: © Ford

### COURIER MIT MEHR LADEVOLUMEN

Der Kleine ist, verglichen mit seinem Vorgänger, gewachsen. Er kann 25 Prozent mehr Ladung aufnehmen, seine Nutzlast liegt bei 700 Kilogramm. Der Laderaum ist optimiert, sodass der Courier zwei Europaletten und dank Ladeklappe bis zu 2,60 Meter lange Teile im Innenraum transportieren kann. Der Stadtflitzer arbeitet mit einer 43,5-kWh-Batterie (offiziell gibt Ford nur 43 kWh an), die einen 100 kW starken Elektromotor antreibt, der über ein Drehmoment von 290 Newtonmetern verfügt. Wer vorsichtig mit dem Gaspedal umgeht, kann eine Reichweite von bis zu 301 Kilometern erreichen, wenn der Tempobegrenzer bei 120 km/h dicht macht. Ansonsten reicht der Strom für 293 Kilometer. Wenn die Batterie zur Neige geht, lässt sich der Courier mit 100 kW Gleichstrom von 10 auf 80 Prozent innerhalb von gut 23 Minuten auffüllen. Bei Wechselstrom braucht der Courier 5 Stunden und 16 Minuten, um mit elf kW den Füllstand von zehn auf dann 100 Prozent zu bringen.

Die Fahrleistungen sind absolut untadelig. Vor allem die Tatsache, dass ein E-Fahrzeug von Anfang an das volle Drehmoment auf den Asphalt werfen kann, macht immer wieder Spaß. Beim Courier sind alle Anzeigen gut im Blick, das Sichtfeld ist optimal, und bei kritischen Fahrsituationen helfen die umfangreichen Sicherheitsassistenten, die der Kompakt-Transporter natürlich auch alle an Bord hat.

Ford geht mit seiner Elektrifizierung zwar auch im eigenen Interesse vor, um als Unternehmen die Schadstoffvorgaben der EU für seine eigene Modellpalette zu erfüllen. Aber mit Ford Pro haben die Spezialisten für gewerbliche Mobilität ein komplettes Ökosystem rund um ihre Modellpalette aufgebaut, die das auf den fünf Säulen Fahrzeuge, Software, Laden, Service und Finanzierung beruht. Der

Unternehmer soll sich auf seine Arbeit konzentrieren können, für die Mobilität sorgt Ford Pro.

Jedes Modell hat ein Modem eingebaut, mit dem sich – das Einverständnis des Käufers, aber auch der Fahrer vorausgesetzt – die Fahrzeugdaten an die Zentrale übermitteln und auswerten lassen. So kann Ford Pro anstehende Wartungstermine und drohende Fahrzeugmängel im Vorfeld erkennen und im Bedarfsfall austauschen. Dank einem mobilen Service können die Arbeiten sogar beim Unternehmer vor Ort oder auf der Baustelle ausgeführt werden, was Fahrzeugausfälle und Standzeiten deutlich minimiert und damit die Kosten senkt.

### HILFE FÜR DIE E-UMSTELLUNG

Neu ist auch ein sogenannter E-Switch-Assistent, mit dem sich ermitteln lässt, welche Verbrenner-Modelle sich gegen ein E-Fahrzeug austauschen lassen. Für diese Analyse nutzt Ford Daten wie Fahrstrecke, Ladung, Fahrzeugeffizienz, Gelände, fahrspezifisches Verhalten, Außenklima und Heizlast im Innenraum. Europaweit haben mehr als 50.000 Ford-Pro-Kunden ihre Flotte analysieren lassen und sich errechnen lassen, ob und mit welchen Modellen sich ein Umstieg lohnt. Wer sich nicht direkt an ein E-Fahrzeug herantraut, kann mit dem Transit Connect und dem Transit Custom als Hybrid-Modell zumindest erste Erfahrungen sammeln.

Tatsächlich lohnt sich beim Transit Connect als Plug-in-Version ein zweiter Blick. Denn das Modell bietet eine elektrische Reichweite von 119 Kilometern bei einem Ladevolumen von 3,7 Kubikmetern, einer Nutzlast von 761 Kilogramm und einer Anhängelast von 1,5 Tonnen. Der E-Transit Courier fängt preislich bei netto 29.230 Euro an, der Transit Custom PHEV bei netto 44.600 Euro und der neue Transit Connect PHEV bei 25.700 Euro.



Europaweit haben schon mehr als 50.000 Ford-Pro-Kunden ihre Flotte analysieren lassen und sich errechnen lassen, ob und mit welchen Modellen ein Umstieg lohnt.

Ford hat sämtliche Nutzfahrzeug-Baureihen elektrifiziert. Bis auf den Transit Connect gibt es alle Baureihen als reine Stromer, den Connect bekommt man »nur« als Plug-in-Version.



# Sie sind gewählt!

AUF DER ZUKUNFT HANDWERK IN MÜNCHEN WURDEN KATJA LILU MELDER UND MARIUS KARL HANTEN ZU MISS UND MISS HANDWERK 2025 GEWÄHLT. SIE REPRÄSENTIEREN DAS HANDWERK NUN FÜR EIN JAHR.



1 Miss & Mister Handwerk 2025 (Mitte), Katja Lilu Melder und Marius Karl Hanten, mit den Jurymitgliedern Ulrich Leitermann von der Signal Iduna (links) und Kai Swoboda von der IKK classic (rechts)

2 Die Finalist:innen für Miss & Mister Handwerk 2025 (v.l.n.r.): Marius Karl Hanten, Maya Scheel, Franziska Grewenig, Virgil Pietrar, Dennis Schmidt, Olivia Klein, Kaja Lilu Melder, Theresa Mayer, Katja LeBke, Kevin Schlebusch, Sebastian Brücklmaier

3 Finalistin Franziska Grewenig mit Moderatorin Nina-Carissima Schönrock auf der Bühne

4 Miss & Mister Handwerk 2025, Katja Lilu Melder und Marius Karl Hanten, mit ihrem Gewinn – einem Reisegutschein von schauinsland-reisen

Text: Wolfgang Weitzdörfer

**D**er Trubel auf dem Kongress Zukunft Handwerk in München ist groß. Und doch dreht sich an diesem Mittwochnachmittag, dem 12. März, um 18.10 Uhr alles nur um zwei Personen, um Katja Lilu Melder, die neue Miss Handwerk 2025 und Marius Karl Hanten, den neuen Mister Handwerk 2025. Die Jurymitglieder Ulrich Leitermann, Vorstandsvorsitzender der Signal Iduna, Carola Zarth, Präsidentin der Handwerkskammer

Fotos: © Thomas Plettenberg/Verlagsgesellschaft Handwerk GmbH (3)

Foto: © power people

Berlin, betreten die Bühne und verkünden das Ergebnis aus Publikums- und Onlinevoting sowie der Meinung der Jury. Der Jubel ist riesig, bei den beiden Gewinnern natürlich, aber auch bei den zahlreichen Besuchern des beliebten Events, das in diesem Jahr bereits zum 15. Mal von der Verlagsanstalt Handwerk in Kooperation mit der Signal Iduna, der IKK classic sowie dem Sicherheitsschuhhersteller ELTEN und Tricorp Workwear als Partner ausgerichtet wurde.

Es ist geschafft, die neue Miss, der neue Mister Handwerk, sie sind gewählt. Doch bis die beiden dahin gekommen sind, bis Andreas Ehlert später am Abend im Restaurant »Lohengrins« bei der After-Wahl-Party betont, dass es bei dieser Wahl »elf Gewinner gegeben hat, von denen zwei den Titel bekommen haben« und die Anspannung bei allen Beteiligten abfällt, ist es ein langer Weg gewesen. Der natürlich mit Bewerbung und Voting einen langen Vorlauf hatte. Nach der Begrüßung aller elf Kandidatinnen und Kandidaten – eigentlich sind es immer zwölf, aber Kandidat Cehan San hat aus privaten Gründen seine Kandidatur zurückgezogen – am Dienstagnachmittag im Hotel, geht es direkt zum ersten Programmpunkt: der Generalprobe auf dem Messegelände.

### HANDWERK HÄLT ZUSAMMEN

Es ist die Art von summender Aufregung, die wohl ausschließlich positiver Natur ist. Moderatorin Nina-Carissima Schönrock gibt sich alle Mühe, dass die elf Handwerkerinnen und Handwerker sich sicher fühlen können. Nach der Probe ist vor der Wahl – dazwischen liegt noch ein gemütlicher Abend in einer Pizzeria. Der spätere Mister Handwerk gibt die Parole durch: »Auf euch! Egal, wer morgen gewinnt, ich hab euch alle lieb!« Und das ist keine leere Floskel, wie man feststellt, wenn man den elf Frauen und Männern über den folgenden Mittwoch zusieht, wie geradezu freundschaftlich sie miteinander umgehen, einander unterstützen, füreinander applaudieren. Kleine Episode am Rand – Kandidatin Katja Leßke feiert am Wahltag ihren 23. Geburtstag, alle stimmen im Backstage-Bereich ein herzliches »Happy Birthday« an und gratulieren.

**!**  
Zum 15. Mal fand die Wahl zu Miss und Mister Handwerk statt.

Später geht es in die Maske, Cristoph Gambeck und sein Kollege Felix Düsterdiek sorgen für das Top-Styling der Kandidatinnen und Kandidaten. »Ich bin schon seit dem ersten Mal dabei, jedes Jahr sehe ich neue Jungs und Mädels – besonders freue ich mich darauf, das Gewinner-Paar aus dem Vorjahr zu sehen«, sagt Christoph Gambeck. Und dann ist es auch schon soweit, um 17 Uhr startet die Wahl auf der Bühne, alle elf Anwärter auf den Titel präsentieren sich vor vollen Rängen. Eine gute Stunde später stehen die beiden Gewinner fest. »Es war mega-aufregend, von der Bewerbung über das Voting bis hin zur Wahl wurde die Spannung kontinuierlich gesteigert. Ich habe mich auf der Bühne wohl gefühlt – und jetzt bin ich nur noch erleichtert«, sagt Marius Karl »Mister Handwerk« Hanten, Fleischermeister aus Erkrath.

### EMOTIONEN UND ZIELE

»Erleichtert, megaglücklich über das Ergebnis und stolz auf dieses Handwerk« – das sind die Emotionen von Katja Lilo »Miss Handwerk« Melder direkt nach der Wahl. Die 42-jährige Beton- und Abbruchtechnikermeisterin ist seit Jahren in den Gremien aktiv dabei. »Wir müssen noch mehr Leute mit reinbringen, mein Hauptziel ist es aber, noch mehr Frauen ins Ehrenamt im Handwerk zu bekommen«, sagt sie. Und ergänzt: »Wir machen einen wichtigen Job im Handwerk, ohne Ehrenamt klappt das nicht. Außerdem ist es wichtig, dass Jung und Alt hier vertreten sind.« Es müsse hier eben eine gute und gesunde Mischung geben. Was die Betriebsinhaberin aus Hamm und Nachfolgerin von Zimmerin Lea Heuer aus Ahlen ebenfalls freut, erklärt sie lachend und mit einer Prise Ruhrpott-Regionalpatriotismus: »Ich bin mega-happy darüber, dass der Titel im Bezirk der Handwerkskammer Dortmund bleibt.«

Und wie im Sport gilt: Nach dem Spiel ist vor dem Spiel – respektive der neuen Runde. Kaum sind Miss und Mister Handwerk 2025 gewählt, beginnt auch schon der Kampf um den Titel für das nächste Jahr 2026. »Wir freuen uns sehr darauf – und auch, Bierbaum-Proenen (BP) als neuen Sponsor und Partner mit an Bord zu haben«, sagt Projektleiterin Maren Niggemann.

Schon jetzt für  
**2026**  
bewerben. Das Portal ist bis  
25. Mai geöffnet!  
[missmisterhandwerk.de/  
bewerbung](https://missmisterhandwerk.de/bewerbung)

### DIE JURY

In diesem Jahr bestand die Jury aus: Ulrich Leitermann (Vorstandsvorsitzender Signal Iduna), Kai Swoboda (stellvertretender Vorstandsvorsitzender IKK classic), Denise Pollex (Leitung Marketing und Unternehmenskommunikation ELTEN), Jannis Konstantinidis (Sales Tricorp Workwear), Claudia Stemick (Deutsches Handwerksblatt, Verlagsanstalt Handwerk), Andreas Ehlert (Präsident der HWK Düsseldorf), Carola Zarth (Präsidentin der HWK Berlin), Lea Heuer (Miss Handwerk 2024) und Ben Ngaleba (Mister Handwerk 2024).

Text: **Brigitte Klefisch**

In einem safrangelben Anzug begrüßt Yon am Eingang des International Airports Koh Samui die ankommenden Gäste. Ein nach Ambrosia duftendes feuchtes Tuch und ein Schluck gut gekühltes Wasser ist nach der Anreise ein erster Moment des Wohlfühlens und Entspannens. Nach einer vierzigminütigen Fahrt wird das Kamalaya Wellness Sanctuary & Holistic Spa erreicht. Gelegen am ruhigen Laem Set Beach im Süden der Insel, wird schnell spürbar, dass dieser Ort eine besondere Energie verbreitet.



Foto: © RAUF TOOTEN

Mit einer Meditation in lichtdurchflutenden Holzpavillons sind die Übungen für alle Stufen geeignet.

Es ist Ende Oktober. Regenzeit. Dennoch ist die Luft warm. Die grüne, hügelige Landschaft, der Duft von ätherischen Ölen und Blumen laden auch in dieser Zeit ein, die Hektik und Unruhe des Alltags einfach abzulegen. Die Natur ist jetzt besonders üppig. Das sanfte Platschen des Regens auf Palmblätter hat etwas Beruhigendes. Es sind weniger Touristen auf der Insel. Ein Aufenthalt außerhalb der Hauptsaison hat zudem eine positive Wirkung auf das Portemonnaie.

Trotz kräftiger, kurzer Regenschauer, ist die Sonne allgegenwärtig. Eine besondere Stimmung, die verzaubern kann.

Koh Samui ist nicht nur ein Paradies für Strandliebhaber. Samui gilt auch als »Insel der Heilung«. Die Landschaft und die friedliche Atmosphäre haben schon

immer buddhistische Mönche angezogen. Sie empfanden hier eine besondere Energie. Die Insel im Golf von Thailand soll den Meditierenden bei ihrem spirituellen Weg und ihrer Erleuchtung geholfen haben. Einer von ihnen war Arjan Daeng (1889–1976). Es heißt, der buddhistische Weise war für sein grenzenloses Wissen über Heilpflanzen bekannt. Zudem war er ein guter Bootsbauer. Mit seinen selbstgebauten Booten pilgerte er zu abgelegenen Inseln. In einer Höhle in der Laem Set Bucht findet er den idealen spirituellen Rückzugsort für seine Meditationen und die innere Einkehr.

### IM REICH DES LOTUS

Zu Beginn der 2000er Jahre entdeckte dann John Stewart die Höhle. John hatte zuvor viele Jahre als Mönch in einem Himalaya-Ashram gelebt. Ehefrau Karina ist eine Expertin für ganzheitliche Gesundheit. Schon als sich die beiden kennenlernten, entstand schnell der Wunsch, einen Ort zu erschaffen, an dem Menschen nicht nur auf alte asiatische Weisheiten treffen, sondern zugleich auf ein vielseitiges Angebot an Wellness- und Heilmethoden zugreifen können.

Erbaut um die Höhle von Arjan Daeng, zieht es seit 2005 Menschen in das Reich des Lotus, so die Übersetzung des Wortes Kamalaya. Auffallend ist, dass unter den Alleinreisenden auch viele Männer sind. Sie entsprechen dem Trend, dass auch sie sich jenseits der traditionellen Vorstellungen immer mehr für Wellness und Spiritualität interessieren. Wie sie erleben viele Gäste vielleicht zum ersten Mal, wie das Leben jenseits von Alltag und Beruf sein kann. Einfach loslassen, neue Wellnessangebote und Meditationen ausprobieren und dem Leben damit vielleicht sogar einen neuen Kick geben.

Seit 2023 ergänzt ein Gesundheitsprogramm nur für Frauen die holistischen, asiatischen und westlichen



# Fühl dich frei

WIE IST DAS GEFÜHL DER WIRKLICHEN ENTSPANNUNG? RUHIG, WARM, HERZLICH, ANSPRUCHSLOS ODER GAR SPORTLICH? WER EINE ANTWORT DARAUF SUCHT, SOLLTE DEN BLICK AUF EINE DER SCHÖNSTEN INSELN THAILANDS WERFEN: KOH SAMUI.



Heilangebote. Wer dagegen lieber einen sportlichen Ausgleich sucht, auf den wartet ein breitgefächertes Angebot an Yoga, Pilates, Fitness- und Krafttraining.

### VERWEILEN, TRÄUMEN, RELAXEN

Die meisten Gäste aber zieht es an den Ort, um in Kombination mit einem Wellnessprogramm den Körper und den Geist bei einer Detox-Entgiftung zu reinigen. Karina Stewart hat dafür ein eigens entwickeltes Detoxmenü erstellt. Auch wenn liebgewonnene Speisen wie Käse oder Speck zum Frühstück fehlen, ist die Verwunderung umso größer, dass sich nach kurzer Zeit ein angenehmes Körpergefühl einstellt. Auch beim Mittag- oder Abendessen wählen Gäste ihr Menü aus basischen oder niedrig glykämischen Gerichten aus.



Entspannung mit Blick auf den Golf von Thailand. Der ruhig gelegene Strand bietet ein herrliches Panorama.

Das Frühstücksbuffet erfüllt alle Wünsche an eine gesunde, ausgewogene Ernährung. Obst, Gemüse und Suppen bilden den Schwerpunkt.

Fotos: © Kamalaya Koh Samui (3)

Neben all den gesunden, spirituellen und sportlichen Noten wird eine weitere Besonderheit klar: Nach einem individuell erstellten Wellness- und Fitnessprogramm lädt der Strand zum Verweilen, Träumen und Relaxen ein. Bei einem Schluck Kokosnusswasser wird bewusst, dass Koh Samui zu jeder Jahreszeit ein wunderbares Ziel ist, um sich einfach mal frei zu fühlen.

[handwerksblatt.de/kamalaya](http://handwerksblatt.de/kamalaya)

## ANREISE

Die Anreise ist von zahlreichen Städten Deutschlands aus möglich. Das Resort bietet ab dem Flughafen einen Shuttle-Service an. Neben den Annehmlichkeiten der Anlage lohnt ein Ausflug über die Insel. Auf Koh Samui gibt es viele Tempel, die sogenannten Wats, zu entdecken. Sie zeigen wie eng die Bewohner mit dem Buddhismus verbunden sind.

Eingebettet in eine tropische Hügellandschaft bietet die Laem Set Beach einen Ruheort fern eines jeden Trubels.



# ONLINE-NEWS

## POLITIK

### HANDWERK WIRFT DER EU-KOMMISSION WORTBRUCH VOR



EU-Kommissionspräsidentin von der Leyen hat angekündigt, den Posten des KMU-Beauftragten nicht mehr besetzen zu wollen. Das Handwerk fordert ein Umdenken.

Foto: © Paul Grecaud/123RF.com



## POLITIK

### »SONDERVERMÖGEN IST NUR DIE HALBE MIETE«



Der Bundestag hat der Grundgesetzänderung zur Lockerung der Schuldenbremse zugestimmt. Das Handwerk fordert zusätzlich Strukturreformen.

Foto: © Igor Dabne/123RF.com



## BETRIEB

### AUSBILDUNG: IMMER MEHR BEWERBER GHOSTEN ARBEITGEBER



Der neue Auszubildende ist gefunden, der Vertrag unterschrieben, doch dann erscheint der Bewerber ohne Vorwarnung nicht im Betrieb. Job-Ghosting wird zunehmend zum Problem.

Foto: © zeiborr/123RF.com



## BETRIEB

### KÜNDIGUNG: BITTE MIT AUSLIEFERUNGSBELEG!



Der Einlieferungsbeleg des Einschreibens nebst Sendestatus reichte nicht als Beweis, dass eine Kündigung angekommen war. Das Gericht verlangt einen Auslieferungsbeleg.

Foto: © Kabazgja Bahasiewicz/123RF.com



## BETRIEB

### AUSBILDUNGSORDNUNG FÜR SCHORNSTEINFEGER MODERNISIERT



Die Ausbildungsordnung der Schornsteinfeger ist modernisiert worden. Die neuen Regelungen treten am 1. August in Kraft. Neuerungen gibt es unter anderem in der Prüfung.

Foto: © Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks



## BETRIEB

### HILFSMITTEL: WENIGER BÜROKRATIE FÜR DIE GESUNDHEITSHANDWERKE



Eine geänderte Verordnung bringt mehr Klarheit und weniger bürokratische Hürden für die Hilfsmittelversorgung.

Foto: © Aktion Modernes Handwerk



## BETRIEB

### HANDWERK STARTET GAMING-PROJEKT IN DER MINECRAFT-WELT



Das Handwerk startet erstmals ein interaktives Bauprojekt in der Welt von Minecraft: Eine »Daumen hoch«-Skulptur und eine lebendige Handwerksstadt sollen entstehen.

Foto: © Das Handwerk



## PANORAMA

### FÜR DEN ERHALT DER GLETSCHER



Das Jahr 2025 ist das Jahr des Gletscherschutzes. Dazu stand der von den Vereinten Nationen ins Leben gerufene Weltwassertag in diesem Jahr ebenso im Zeichen der Gletscher.

Foto: © micedimio/123RF.com



**JETZT BEWERBEN!**

[klimaretter-handwerk.de](https://klimaretter-handwerk.de)



Mit Preisen im  
Gesamtwert  
von **20.000 Euro**

Präsentieren Sie  
Ihren Beitrag  
zum **Klimaschutz!**

Ein gemeinsames Projekt von  
**Fristads** und **Handwerksblatt**



DEUTSCHES  
**HANDWERKS  
BLATT**

**FRISTADS**



YEARS OF WORKWEAR

# UNSERE RECHTSBERATUNG FÜR SIE



## ANSPRECHPARTNER DER HANDWERKSKAMMER



### Bereichsleiter

Holger Marscheider  
T 0395 5593-120  
marscheider.holger@hwk-omv.de

### stellv. Bereichsleiter

Felix Harrje  
T 0381 4549-152  
harrje.felix@hwk-omv.de

### Schadensersatz bei verspäteter Zielvorgabe

Verstößt der Arbeitgeber schuldhaft gegen seine arbeitsvertragliche Verpflichtung, dem Arbeitnehmer rechtzeitig für eine Zielperiode Ziele vorzugeben, an deren Erreichen die Zahlung einer variablen Vergütung geknüpft ist (Zielvorgabe), löst dies, wenn eine nachträgliche Zielvorgabe ihre Motivations- und Anreizfunktion nicht mehr erfüllen kann, grundsätzlich einen Anspruch des Arbeitnehmers nach § 280 Abs. 1, Abs. 3 BGB i.V.m. § 283 Satz 1 BGB auf Schadensersatz statt der Leistung aus.

### Bundesarbeitsgericht, Urteil vom 19. Februar 2025 - 10 AZR 57/24

### Kündigung per Einwurf- Einschreiben

Der vom Arbeitgeber vorgelegte Einlieferungsbeleg eines Einwurf-Einschreibens zusammen mit einem im Internet abgefragten Sendungsstatus genügte nicht für einen Beweis des ersten Anscheins, dass das Kündigungsschreiben dem Arbeitnehmer tatsächlich zugegangen ist. Der Sendungsstatus ist kein Ersatz für den Auslieferungsbeleg. Er sagt nichts darü-



ber aus, ob der Zusteller tatsächlich eine besondere Aufmerksamkeit auf die konkrete Zustellung gerichtet hat, die den Schluss rechtfertigen würde, dass die eingelieferte Sendung in den Briefkasten des Empfängers gelangt ist.

### Bundesarbeitsgericht, Urteil vom 30. Januar 2025 - 2 AZR 68/24

### Stichtagsregelungen Jahressonderzahlung

Eine tarifvertragliche Regelung, nach der Mitarbeiter mit dem Novemberentgelt eine Jahressonderzahlung erhalten, kann als Stichtagsregelung zu verstehen sein,

sodass zuvor ausgeschiedene Arbeitnehmer nicht anspruchsberechtigt sind. Tarifvertragliche Stichtagsregelungen sind grundsätzlich zulässig. Die Differenzierung zwischen Arbeitnehmern, die vor dem Stichtag ausscheiden, und Arbeitnehmern, deren Arbeitsverhältnis am Stichtag noch besteht, verstößt nicht gegen Art. 3 Abs. 1 GG.

### Landesarbeitsgericht Mecklenburg-Vorpommern, Urteil vom 28. Januar 2025 - 5 SLa 115/24

### Probezeit bei Befristetem Arbeitsverhältnis

Die Vereinbarung einer Probezeit, die der Gesamtdauer des befristeten Arbeitsverhältnisses entspricht, ist in der Regel unverhältnismäßig i.S.v. § 15 Abs. 3 TzBfG und damit unwirksam. Endet das Arbeitsverhältnis durch eine Befristung, darf eine vereinbarte Probezeit jedenfalls ohne Hinzutreten von besonderen Umständen nicht der gesamten Befristungsdauer entsprechen.

### Bundesarbeitsgericht, Urteil vom 5. Dezember 2024 - 2 AZR 275/23



Foto: © paulho\_denis/stock.adobe.com

EXKLUSIVES ANGEBOT

## KUNDENPORTAL FÜR UNSERE MITGLIEDER

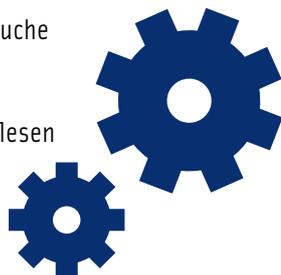
Die Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern (HWK) bietet Mitgliedsbetrieben über das Kundenportal Online-Dienste an, die rund um die Uhr erreichbar sind und somit den Betrieben Zeit und Wege ersparen. Dieses Portal der HWK wird laufend erweitert.

### Unsere Angebote für Sie im Passwort-geschützten Bereich auf unseren Internetseiten:

- Einsicht/Änderung Ihrer Betriebsdaten
- SEPA-Mandate hinterlegen
- Ausbildungsverträge erstellen und verwalten
- Datenschutzkennzeichen einsehen und ändern
- Dokumentenup-/download
- Formulare/Anträge sind mit Ihren Daten vorausgefüllt

### Allgemeine Online-Angebote auf den Internetseiten der HWK:

- Betriebs-/Nachfolgebörse
- Ausbildungsplätze und Praktika in die Lehrstellenbörse eintragen/suchen
- Sachverständigen- und Handwerkersuche
- Kursdatenbank
- Lehrvertrag Online
- »Deutsches Handwerksblatt« online lesen



### UND SO GEHT ES:

#### 1. Schritt: Registrieren

Klicken Sie unter [hwk-omv.de](http://hwk-omv.de) auf »Login« und »neu registrieren«. Sie erhalten eine Registrierungs-E-Mail mit einem Aktivierungslink. Sobald Sie diesen bestätigen, wird Ihnen Ihr Passwort zugesendet.

#### 2. Schritt: Anmelden

Melden Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse und Ihrem Passwort im Kundenportal an. Sie erhalten Zugriff auf allgemeine Online-Angebote.

#### 3. Schritt: Freischalten für den Mitgliederbereich

Nach erfolgreichem Login im Kundenportal können sich Mitgliedsbetriebe nun mit der PIN, die Ihnen mit dem Beitragsbescheid 2025 gesendet wird, im Bereich »Mein Betrieb« freischalten.

 Haben Sie noch Fragen?  
[hwk-omv.de/kundenportal-hilfe](http://hwk-omv.de/kundenportal-hilfe)



# Wir gratulieren

Wir gratulieren den Handwerksmeisterinnen und -meistern zu ihrem Meisterjubiläum im Monat April und wünschen ihnen für den weiteren beruflichen Weg Gesundheit und viel Erfolg.



## Zum Meisterjubiläum

### 25 Jahre Meister

Jörg Kaczyna-Wittke  
Meister im Maurer-  
und Betonbauer-  
handwerk

Uwe Wolff  
Meister im Maurer-  
und Betonbauer-  
handwerk

Regina Geist  
Meisterin im  
Friseurhandwerk

Michael Urban  
Meister im Elektro-  
technikerhandwerk

Jens Prange  
Meister im Installa-  
teur- und Heizungs-  
bauerhandwerk

Ronald Gertz  
Meister im Installa-  
teur- und Heizungs-  
bauerhandwerk

Heiko Müller  
Meister im Elektro-  
technikerhandwerk

Frank Boldt  
Meister im Installa-  
teur- und Heizungs-  
bauerhandwerk

Kerstin Nier  
Meisterin im  
Friseurhandwerk

Sandra Link  
Meisterin im  
Friseurhandwerk

Katrin Frenzel  
Meisterin im  
Friseurhandwerk

Katrin Krohn-Wilde  
Meisterin im  
Friseurhandwerk

Anke Ziogas  
Meisterin im  
Friseurhandwerk

Bernd Michael Kietzer  
Meister im Ortho-  
pädienschuhmacher-  
handwerk

Dinah Jürß  
Meisterin im Zahn-  
technikerhandwerk

Edith Kulas  
Meisterin im Raum-  
ausstatterhandwerk

Thomas Lindemann  
Meister im Zahn-  
technikerhandwerk

### 30 Jahre Meister

Conny Voß  
Meisterin im  
Friseurhandwerk

Frank Ehlert  
Meister im Kraft-  
fahrzeugmechaniker-  
handwerk

Gabriele  
Lewandowsky  
Meisterin im  
Friseurhandwerk

Franca Henseler  
Meisterin im  
Friseurhandwerk

Stefan Blohm  
Meister im  
Kraftfahrzeug-  
mechanikerhandwerk

Ralf Bärenwald  
Meister im Zentral-  
heizungs- und Lüf-  
tungsbauerhandwerk

Bernd Ebert  
Meister im Maler- und  
Lackiererhandwerk

Jörg Heller  
Meister im Maler- und  
Lackiererhandwerk

Norbert Maischak  
Meister im Maler- und  
Lackiererhandwerk

Sabine Borgmann  
Meisterin im  
Friseurhandwerk

Ralf Schönrock  
Meister im Kraft-  
fahrzeugmechaniker-  
handwerk

Rene Kellermann  
Meister im Schorn-  
steinfegerhandwerk

Thomas Ziegenhagen  
Meister im  
Maurerhandwerk

Tom Göllnitz  
Meister des Brunnen-  
bauerhandwerks

Rico Thurow  
Meister im  
Tischlerhandwerk

Manfred Pohl  
Meister im  
Tischlerhandwerk

**40 Jahre Meister**  
Fritz Möller  
Meister des Foto-  
grafenhandwerks

Antragstellungen für die Ausstellung von Urkunden zu Meister- und Betriebsjubiläen sind nach den Kriterien der Ehrenordnung der Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern möglich. Das Formular finden Sie unter: [hwk-omv.de](http://hwk-omv.de)

## MITTEILUNGSPFLICHT

### ELEKTRONISCHE KASSENSYSTEME BEIM FINANZAMT MELDEN

Ab dem 1. Januar 2025 sind Unternehmen verpflichtet, elektronische Kassensysteme bei den Finanzbehörden zu melden. Diese Maßnahme basiert auf dem »Gesetz zum Schutz vor Manipulationen an digitalen Grundaufzeichnungen« und soll Steuerhinterziehung vorbeugen.

Die Meldepflicht gilt für alle Unternehmen, die elektronische Kassensysteme oder Registrierkassen nutzen – unabhän-

gig davon, ob diese gekauft, gemietet oder geleast wurden.

Die Meldung an das Finanzamt erfolgt ausschließlich elektronisch über: [elster.de](http://elster.de).

Systeme, die vor dem 1. Juli 2025 angeschafft werden, müssen bis zum 31. Juli 2025 gemeldet werden. Systeme, die ab dem 1. Juli 2025 angeschafft oder außer Betrieb genommen werden, müssen innerhalb eines Monats gemeldet werden.

Unternehmen, die ihrer Meldepflicht nicht nachkommen, riskieren Bußgelder nach § 379 AO.

Weitere Informationen unter :  
[hwk-omv.de/kassensysteme](http://hwk-omv.de/kassensysteme)



## ANALYSE

# AUSBILDUNGS- VERGÜTUNGEN

Zwischen 2020 und 2023 haben sich die Ungleichheiten bei den vertraglich vereinbarten Ausbildungsvergütungen deutlich verringert – sowohl zwischen Ausbildungsbereichen und Regionen als auch innerhalb einzelner Berufe. Dies zeigt eine Analyse des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) zu den vertraglich vereinbarten Ausbildungsvergütungen, die seit 2020 für alle nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder Handwerksordnung (HwO) geregelten Ausbildungsverhältnisse erfasst werden.

So sind die für das erste Ausbildungsjahr vereinbarten Vergütungen zwischen 2020 und 2023 um durchschnittlich 13 Prozent von 829 Euro auf 934 Euro gestiegen. Dabei hat sich das Vergütungsniveau in den unterschiedlichen Ausbildungsbereichen zunehmend angenähert. Im Handwerk war der Anstieg mit 16 Prozent von 706 auf 816 Euro überdurchschnittlich hoch. Zum ersten Mal waren 2024 die Durchschnittswerte für Auszubildende in West- und Ostdeutschland mit 1.133 Euro beziehungsweise 1.135 Euro nahezu identisch. Grund ist, dass der Anstieg im Osten mit 8,9 Prozent stärker ausfiel als im Westen mit 6,1 Prozent.

[bibb.de](http://bibb.de)

## BRANCHENTREFF

# NORDDEUTSCHER ERNÄHRUNGSGIPFEL

Der 8. Norddeutschen Ernährungsgipfel findet am **22. Juli 2025 in Warnemünde** statt. Erwartet werden rund 200 Teilnehmer aus Wirtschaft, Handel, Politik und Verwaltung. Der Norddeutsche Ernährungsgipfel ist als eine der wichtigsten Branchenveranstaltungen im Norden etabliert. Weitere Informationen unter [veranstaltungen.mv-ernaehrung.de](http://veranstaltungen.mv-ernaehrung.de)

## BILDUNG

# BBA DER HANDWERKSKAMMER



Foto: © HWK

Der Berufsbildungsausschuss (BBA) der Handwerkskammer tagte am 3. März in Neubrandenburg. Dazu begrüßte der Vorsitzende, Gebäudereinigermeister Heiko Mittelhuß, Mitglieder und Gäste. In einem Impulsvortrag stellte Melanie Eichler vom Bildungsministerium M-V den Planungsstand zur Weiterentwicklung des landesweiten Berufsschulnetzes vor. Auf Grundlage der vom Zukunftsbündnis M-V beauftragten Studie der Prognos AG zur Berufsschulstruktur in M-V geht es vor allem um Maßnahmen, die dazu beitragen, das Berufsschulsystem langfristig zu stabilisieren und zukunftsfähig zu gestalten. Das Land plant gemeinsam mit den Landkreisen und kreisfreien Städten sowie den Wirtschafts- und Sozialpartnern ein auf zehn Jahre angelegtes Berufsschulnetz, in dem die Bildungsgänge bedarfsgerecht und wirtschaftlich vorgehalten werden. Eine große Herausforderung sei die Lehrkräfteversorgung aufgrund des drastisch altersbedingten Ausscheidens von Berufsschullehrern bis 2035. Etwa zwischen 35 und 40 Einstellungen sind jährlich vorzunehmen. In der Diskussion kritisierten die BBA-Mitglieder die schon jetzt katastrophale Lehrkräfteversorgung an manchen Berufsschulstandorten. Der Seiteneinstieg als Berufsschullehrer müsse finanziell attraktiver ausgestaltet sowie die tech-



Foto: © HWK

Heiko Mittelhuß, BBA-Vorsitzender

nischen Voraussetzungen und die methodisch-didaktischen Lernkonzepte für die Umsetzung von online-Unterrichtsformaten geschaffen werden, so die Sitzungsteilnehmer.

Die BBA-Mitglieder fassten zudem einstimmig Beschlüsse zur Kammer-Verfahrensregelung zur Feststellung und Bescheinigung der individuellen beruflichen Handlungsfähigkeit (Validierungsverfahren) und zur Durchführung eines neuen Lehrgangs der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung im Ausbildungsberuf Maler/in und Lackierer/in.

Die nächste BBA-Sitzung findet am **16. September 2025** statt. [hwk-omv.de](http://hwk-omv.de)

# ANGEBOTE IHRER HANDWERKSKAMMER

**Ansprechpartner**

Andreas Weber  
 Leiter Abteilung Wirtschaftsförderung  
 T 0381 4549-162,  
 weber.andreas@hwk-omv.de

Michael Amtsberg  
 Abteilung Wirtschaftsförderung  
 T 0395 5593-132,  
 amtsberg.michael@hwk-omv.de

## UNTERNEHMENSNACHFOLGE

In individuellen Beratungsgesprächen geben Ihnen die Kammerberater Hinweise zu Übergabeprozess, zum Unternehmenswert oder zur Suche nach einem passenden Übernehmer. Wir erstellen Unternehmensbewertungen (Verkehrs-, Zeit- oder/und Ertragswertermittlungen). Rechtlichen Fragestellungen (etwa Vertrags- oder Arbeitsrecht, Haftung) werden durch unsere Rechtsberater beantwortet.



Foto: © Stockbyte/Getty

## BÖRSE DER NACHFOLGEZENTRALE M-V NACHFOLGER SUCHEN UND FINDEN

Sie suchen noch einen passenden Nachfolger für Ihren Betrieb? Für unser Bundesland ist die Börse der Nachfolgezentrale MV eine gute Plattform, um anonym und seriös nach einem Nachfolger zu suchen. Die folgende Übersicht gibt einen aktuellen Auszug über registrierte, die einen Betrieb übernehmen wollen.

BRANCHE	INTERESSENTEN	BRANCHE	INTERESSENTEN
Hochbau	27	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	8
Tiefbau	28	Betonbohrer und -schneider	2
Straßenbau	5	Installateur und Heizungsbauer	55
Bauinstallationen	19	Baubranche sonstige	47
Zimmerer	15	Metallbauer	82
Elektromaschinenbauer	24	Tischler	22
Boots- und Schiffbauer	25	Bäcker, Konditor	7



Wir unterstützen Sie gern beim Online-Registrierungsprozess und beantworten Ihre Fragen.

[nachfolgeboerse@hwk-omv.de](mailto:nachfolgeboerse@hwk-omv.de)

## UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

Wir beraten Sie zu verschiedenen unternehmerischen Fragestellungen kostenfrei. Beispielsweise beraten wir zur Energieeffizienz, Digitalisierung von Geschäftsprozessen, rechtliche Fragestellungen oder zur Fachkräftegewinnung.



### BERATUNGSTHEMEN

Energieeffizienz	Fördermittel	Außenwirtschaft
Existenzgründung	Betriebsnachfolge	Standortentwicklung
Digitalisierung	Arbeits- oder Vertragsrecht	Arbeitsschutz
Nachhaltigkeit	Umwelt und Innovation	

## VERANSTALTUNGEN

**Barrierefreie Webseiten & Online-Shops für alle – So erfüllen Sie die neuen gesetzlichen Anforderungen**

**Wann:** 6. Mai 2025 von 10 bis 11.30 Uhr

**Wo:** Online

**Bieter im Fokus – Rechtliche Grundlagen und praktische Tipps bei der öffentlichen Auftragsvergabe**

**Wann:** 20. Mai 2025 von 13 bis 16 Uhr

**Wo:** HWK OMV, Schwaaner Landstraße 8, 18055 Rostock

**Anmeldungen unter:** [hwk-omv.de](https://www.hwk-omv.de) »Termine und Veranstaltungen«

## SPRECHTAGE NACHFOLGE / FÖRDERUNG / FINANZIERUNG

Informationen zur Unternehmensnachfolge, Förderprogramme oder Finanzierung. Beratungsgespräche mit einer Dauer von einer Stunde in der Zeit von 9 Uhr bis 16 Uhr.

ORT	APRIL	MAI	JUNI
HWK OMV, HVS Neubrandenburg	23. April 2025		
Kreishandwerkerschaft Greifswald		27. Mai 2025	
Kreishandwerkerschaft Stralsund		6. Mai 2025	
Kreishandwerkerschaft Rostock	8. April 2025		3. Juni 2025
Kreishandwerkerschaft MSE			25. Juni 2025
EGZ Waren (Müritz)		28. Mai 2025	

**Anmeldung unter:** [beratungssprechtag@hwk-omv.de](mailto:beratungssprechtag@hwk-omv.de)

## ÜBERBLICK FÖRDERPROGRAMME

FÖRDER-PROGRAMM	INVESTITIONSFÖRDERUNG GRW	KLEINSTUNTERNEHMER LÄNDLICHER RAUM	PROZESSINNOVATION	ENERGIEEFFIZIENZ/ KLIMASCHUTZ
Förderzweck	Investitionen in Maschinen und Ausrüstung sowie bauliche Maßnahmen	Investitionen in Maschinen und Ausrüstung sowie bauliche Maßnahmen	Einführung innovativer Fertigungsprozesse im Unternehmen	Maßnahmen zur Energie-Einsparung, Elektromobilität, Ladeinfrastruktur
Zuschuss-höhe	bis zu 40% der Investitionskosten	bis zu 35% der Investitionskosten	bis zu 50% der Investitionskosten	bis zu 50% der Investitionskosten
Förderkriterien	Investitionen > 50.000 € Max. 750.000 € je Arbeitsplatz	Investitionen > 10.000 € Max. 200.000 € Zuschuss	Investitionen > 25.000 € Max. 200.000 € Zuschuss	Investitionen > 20.000 € Max. 200.000 € Zuschuss

**Beratungsanfragen unter:** [foerderberatung@hwk-omv.de](mailto:foerderberatung@hwk-omv.de)

Ein Rechtsanspruch auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht.

PRAXISLERNTAG

# PORTAL BETRIEB – SCHÜLER



Foto: © iudistreiblich / stock.adobe.com

Ab dem Schuljahr 2025/2026 gilt das neue Konzept zur Berufsorientierung des Bildungsministeriums MV. Dazu gehört auch der Praxislerntag, soll an Regionalen Schulen und Kooperativen Gesamtschulen (KGS) durchgeführt werden. An Integrierten Gesamtschulen (IGS) kann er, aufgrund der besonderen Struktur ihrer Lerngruppen, freiwillig durchgeführt werden, sofern die in der Stundentafelverordnung dafür ausgewiesene Stunde zu diesem Zweck genutzt wird. Im zweiten Halbjahr der Jahrgangsstufe 8 bzw. in einem Halbjahr der Jahrgangsstufe 9 sammeln Schülerinnen und Schüler praktische Erfahrungen. Der Praxislerntag soll zusätzlich zum 25-tägigen Schülerbetriebspraktikum, das in Form von mehreren Blöcken ab Jahrgangsstufe 8 bis zum Ende der Schulzeit absolviert wird, durchgeführt werden. Ein wichtiger Unterschied zwischen dem Praxislerntag und dem Schülerbetriebspraktikum besteht darin, dass der Praxislerntag speziell darauf abzielt, Theorie und Praxis zu verknüpfen und eine langfristige, integrative Lernform darstellt, während das Schülerbetriebspraktikum in erster Linie kurzfristige praktische Erfahrungen in einem bestimmten Berufsfeld bietet.

Im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte gibt es jetzt dazu ein digitales Angebot: Das Kataster- und Vermessungsamt

des Landkreises hat in Zusammenarbeit mit dem JugendServiceMSE eine Datenbank erstellt, um Schüler auf der Suche nach einer Praktikumsstelle besser mit passenden Unternehmen zusammenzubringen. Firmen können ihre Angebote – egal ob Schülerbetriebspraktikum, Praxislerntag oder Aktionstage an Schulen – dort veröffentlichen und so das »Matchen« erleichtern.

Die Unternehmen im Landkreis werden nun gebeten, ihr Mitwirkungsinteresse über [geoportal@lk-seenplatte.de](mailto:geoportal@lk-seenplatte.de) zu bekunden. Sie erhalten dann per E-Mail einen Einladungslink für das Unternehmen mit den ersten Schritten zur Registrierung. Nach der erfolgreichen Anmeldung begleitet sie ein Handout-Dokument bei der Datenerfassung.



Erste Angebote sind unter [geoportal-lk-mse.de](https://geoportal-lk-mse.de) und dem Punkt »Bildung« bereits eingetragen. Rückfragen zum Thema können Unternehmen an den JugendServiceMSE unter **0395 7662001** richten.

Angebote für freie Ausbildungs- und Praktikumsplätze können Handwerksbetriebe der Region ebenfalls über die Lehrstellen- und Praktikumsbörse der Handwerkskammer veröffentlichen ([hwk-omv.de](https://hwk-omv.de))

BEKANNTMACHUNG

## VOLLVERSAMMLUNG

Die Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern teilt mit, dass die Vollversammlung der Handwerkskammer am Samstag, 26. April 2025, in der Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern, Hauptverwaltungssitz Neubrandenburg stattfindet.

**Wann:** 26. April 2025 um 10 Uhr

**Wo:** HVS Neubrandenburg, Friedrich-Engels-Ring 11, 17033 Neubrandenburg

Weitere Informationen unter [hwk-omv.de](https://hwk-omv.de).

BETRUGSMASCHE

## LKA MV WARNT VOR HAUSTÜRGESCHÄFTEN

Dem LKA MV liegen aktuell Erkenntnisse über vermehrte Fälle von betrügerischen Haustürgeschäften in Verbindung mit Handwerkerleistungen und dabei zurzeit insbesondere Dachdeckerarbeiten vor. Seit Jahresbeginn mussten bereits zwei vollendete Fälle nach § 263 StGB (Betrug) aufgenommen werden.

Darüber hinaus wurden vermeintliche Betrüger der Polizei in weiteren Fällen gemeldet oder sind polizeilich festgestellt worden, bevor es zu betrügerischen Handlungen gekommen ist. Es ist jedoch von einer Dunkelziffer, also der Polizei bisher unbekanntes Fällen auszugehen.

Bei dem hier vorliegenden Modus Operandi des betrügerischen Haustürgeschäfts in Verbindung mit Handwerkerleistungen reisen die Tatverdächtigen durch das Land und bieten an der Haustür, zumeist älteren Personen, vermeintlich schnelle und preiswerte Reparaturen am Haus an.

[polizei.mvnet.de](https://polizei.mvnet.de)

## VERKÄUFE

### REGALE

neu & gebraucht

Palettenregale  
Fachbodenregale  
Kragarmregale

[WWW.LUCHT-REGALE.DE](http://WWW.LUCHT-REGALE.DE)

Telefon 02237 9290-0

E-Mail [info@lucht-regale.de](mailto:info@lucht-regale.de)

### Treppenstufen-Becker

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage.

Dort finden Sie unsere **Preisliste**.

Telefon 04858 / 188 89 00  
[www.treppenstufen-becker.de](http://www.treppenstufen-becker.de)

## AUS- UND WEITERBILDUNG

### Sachverständiger

Ausbildungs-Lehrgänge für die Bereiche  
Bau-KFZ-EDV-

Bewertungs-Sachverständiger  
Sachverständiger für Haustechnik  
Bundesweite Schulungen / *Verbandsprüfung*  
modal Sachverständigen Ausbildungszentrum  
Tel. 0 21 53/4 0984-0 · Fax 0 21 53/4 0984-9  
[www.modal.de](http://www.modal.de)

## GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

### Fenster-Beschlag-Reparatur

Versehe gebrochene Eckumlenkungen  
mit neuen Bandstählen  
**CNC Nachbauteile – 3D-Druck**  
Telefon 01 51/12 16 22 91  
Telefax 0 65 99/92 73 65  
[www.beschlag-reparatur.de](http://www.beschlag-reparatur.de)

## GESCHÄFTSVERKÄUFE

### Alteingesessener Malerbetrieb

in Eschweiler bei Aachen aus gesundheitlichen Gründen zum Verkauf – schuldenfrei, keine Kredite oder anderweitige Verpflichtungen. Mehrere Firmenfahrzeuge. Verkäufer steht eine Übergangszeit zur Verfügung.  
Telefon 02403-29198, [info@maler-daun.de](mailto:info@maler-daun.de)

## VERMETUNG/VERPACHTUNG

### Wohnen & Arbeiten in Harmonie

Halle mit Betriebshof und Wohnhaus in Alleinlage Kerpen/Köln zu vermieten: ☎ 0151/42839109

Perfekt für Handwerksbetrieb

[www.handwerksblatt.de](http://www.handwerksblatt.de)

## HALLEN + GERÜSTBAU

### TEPE SYSTEMHALLEN

**Pultdachhalle Typ PD3 (Breite: 18,00m, Tiefe: 10,00m)**

- Höhe 4,50m, Dachneigung ca. 3°
- mit Trapezblech, Farbe: AluZink
- inkl. imprägnierter Holzpfetten
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- inkl. prüffähiger Baustatik



**Aktionspreis**  
**€ 19.590,-**

ab Werk Buldern, exkl. MwSt.

ausgelegt für Schneelastzone 2, Windzone 2; Schneelast 85kg/qm



[www.tepe-systemhallen.de](http://www.tepe-systemhallen.de) · Tel. 0 25 90 - 93 96 40

[www.finsterwalder.eu](http://www.finsterwalder.eu)

**CONTAINER**  
Alle Typen und Größen  
neu und gebraucht  
Seecontainer, Lagercontainer,  
Bürocontainer, Kühlcontainer

Tel. 01805 / 266824  
Fax 01805 / 266826

FINSTERWALDER  
containers

[vh-buchshop.de](http://vh-buchshop.de)

Stahlhallenbau - seit 1984

**ANDRE-MICHELS + CO.**  
STAHLBAU GMBH

02651 96200 Fax 43370

[Andre-Michels.de](http://Andre-Michels.de)

## KAUFGESUCHE

### ANKAUF

VON GEBRAUCHTEN  
**HOLZBEARBEITUNGS-**  
**MASCHINEN**  
**KOMPLETTE**  
**BETRIEBSAUFLÖSUNGEN**

**MSH** Hand second machines

Telefon 0 23 06 - 94 14 85  
Mail: [info@msh-nrw.de](mailto:info@msh-nrw.de)  
[www.msh-nrw.de](http://www.msh-nrw.de)

Ankauf von Holz- und Metallbearbeitungsmaschinen auch komplette Betriebsauflösungen  
**Fritz Ernst Maschinenhandel e.K.**  
Tel.: 0157-88201473  
[maschinenhandel.fritz-ernst@t-online.de](mailto:maschinenhandel.fritz-ernst@t-online.de)

Nächste Ausgabe 05/25:  
Erscheinungsdatum 16.05.  
Anzeigenschluss 23.04.

### Wir suchen ständig gebrauchte Holzbearbeitungsmaschinen

**MSH** Maschinenhandel & Service GmbH

Individuelle Beratung und Verkauf von Neumaschinen – Komplett Betriebsauflösungen – Betriebs-Umzüge Reparatur-Service mit Notdienst Absaug- und Entsorgungstechnik Über 100 gebrauchte Maschinen ständig verfügbar – VDE- & Luftgeschwindigkeitsmessungen mit Ausdruck

Tel. 0 63 72/5 09 00-24  
Fax 0 63 72/5 09 00-25  
[service@msh-homburg.de](mailto:service@msh-homburg.de)  
[www.msh-homburg.de](http://www.msh-homburg.de)

### Kaufe Ihre GMBH

Seit 25 Jahren Erfahrung  
Info: 0151 - 46 46 46 99

Baron von Stengel  
Mail: [dieter.von.stengel@me.com](mailto:dieter.von.stengel@me.com)

### Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Beispiel: 20 mm, 1spaltig,  
in schwarz/weiß  
€ 133,- zzgl.MwSt.

**SDH**<sup>®</sup>  
GmbH  
SERVICEGESELLSCHAFT  
DEUTSCHES HANDWERK

## GÜNSTIGE FIRMENWAGEN FÜRS HANDWERK

Sie als Handwerksbetrieb erhalten über die SDH - Servicegesellschaft Deutsches Handwerk attraktive Kfz-Nachlässe beim Erwerb Ihres neuen Firmenfahrzeugs im Autohaus vor Ort. Bei einem von 25 Automobilpartnern finden Sie sicher die passende Ergänzung für Ihren Fuhrpark: Vom Kleinwagen bis zum Nutzfahrzeug. Jetzt kostenfrei registrieren und Nachlässe einsehen.

[www.sdh.de](http://www.sdh.de)

Einfach, schnell und direkt ein Marktplatz-Inserat sichern!



Anzeigen rund um die Uhr aufgeben

[www.handwerksblatt.de/marktplatz](http://www.handwerksblatt.de/marktplatz)

Oder direkt bei Annette Lehmann:

Telefon 0211/39098-75

Telefax 0211-390 98-59

[lehmann@verlagsanstalt-handwerk.de](mailto:lehmann@verlagsanstalt-handwerk.de)

→ DEUTSCHES HANDWERKSBLATT



## TISCHLERMEISTER TEIL I UND II (TEILZEIT)

Bist du bereit für den nächsten Karriereschritt? Mit dem Meisterkurs im Tischlerhandwerk baust du deine Zukunft auf soliden Grundlagen! Hier bekommst du das Handwerkszeug für Führung und Organisation, um kreative Projekte erfolgreich umzusetzen und Verantwortung zu übernehmen. Profitiere von praxisnahem Unterricht und einer erstklassigen Vorbereitung

auf die Meisterprüfung. Starte jetzt und werde Meister deines Handwerks!

### Tischlermeister Teil I Und II (Teilzeit)

12. September 2025 bis 29. Mai 2027



#### Ihre Ansprechpartnerin:

Solveig Rothbart

T 0381 4549 192

E-Mail: rothbart.solveig@hwk-omv.de

## WIR MACHEN MEISTER!

In Vorbereitung auf die Meisterprüfungen führt die Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern folgende Vorbereitungslehrgänge durch:

### VOLLZEITKURSE

**Gepr. Fachfrau/-mann für kaufmännische Betriebsführung (Teil III der Meisterprüfung)**

15. September 2025 bis 31. Oktober 2025

**Ausbildung der Ausbilder (Teil IV der Meisterprüfung)**

16. Juni bis 2. Juli 2025

**Maurer und Betonbauer Teil I und II**

September 2025

**Kraftfahrzeugtechnik Teil I/II**

29. September 2025 bis 10. April 2026

### BERUFSBEGLEITENDE KURSE

**Zimmerer Teil I und II**

September 2025

**Meistervorbereitung Teil III**

25. April 2025 bis 10.11.2025

**Dachdecker Teil I (Lübeck)**

24. März 2025 bis 22. August 2025

**Tischler Teil I/II**

12. September 2025 bis 29. Mai 2027

### WEITERBILDUNG

**Ausbildung der Ausbilder (Teil IV der Meisterprüfung)**

12. September 2025 bis 08. November 2025

**Gebäudeenergieberater**

Herbst 2025

**Abgasuntersuchung (AU)**

11/12. Juni 2025

**Ausbildung zur Schweißfachkraft nach internationaler**

**DVS – IIW/EFW – Richtlinie 1111**

**Gasschweißen (311)**

**Lichtbogenschweißen (111), E**

**Metall-Schutzgasschweißen**

**(131/135/136), MAG**

**Wolfram-Inertgasschweißen (141), WIG**

T 03981 24 770, 0381/45 49-171



#### Ansprechpartner

Jennifer Berndt, T 0381 4549-175

Susann Saathoff, T 0381 4549-173

weiterbildung@hwk-omv.de

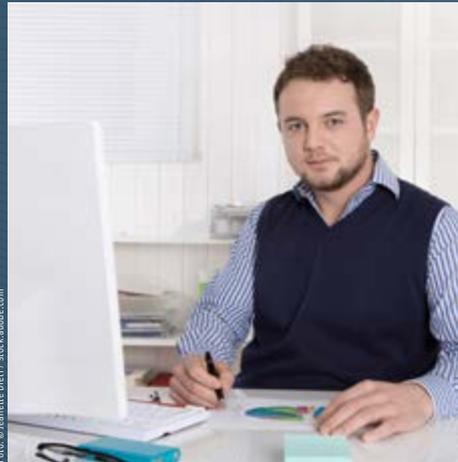


Foto: © Jeanette Dietl / stock.adobe.com

**GEPRÜFTE/R BETRIEBSWIRT/-IN [HWO]**

Gestalten Sie ihre Zukunft mit unserer Meisterausbildung! Werden Sie zum Profi in ihrem Handwerk und erweitern Sie ihre Möglichkeiten. Unsere praxisnahen Programme vermitteln Ihnen nicht nur tiefgehendes Fachwissen, sondern auch die Fähigkeiten, um Teams erfolgreich zu leiten. Nutzen Sie die Chance, ihre Karriere auf das nächste Level zu heben.

**Geprüfte/r Betriebswirt/-in (HwO)**

25. April 2025 bis 28. Mai 2027  
Lehrgangsort: Neubrandenburg  
**14-tägig am Wochenende**

**🐦 Ihre Ansprechpartnerin:**

Caroline Bäßler  
T 0395 5593-157  
E-Mail: baessler.caroline@hwk-omv.de

**WIR MACHEN MEISTER!**

In Vorbereitung auf die Meisterprüfungen führt die Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern folgende Vorbereitungslehrgänge durch:

**VOLLZEITKURSE****Ausbildung der Ausbilder**

15. September 2025 bis  
30. September 2025  
Lehrgangsort: Neubrandenburg

**Meistervorbereitung Teil III**

13. Oktober 2025 bis 05. Dezember 2025  
Lehrgangsort: Neubrandenburg

**BERUFSBEGLEITENDE KURSE****Metallbauer-Handwerk Teil I**

25. April 2025 bis 5. Juli 2025  
Lehrgangsort: Neustrelitz

**Metallbauer-Handwerk Teil II**

19. September 2025 bis 23. Januar 2027  
Lehrgangsort: Neubrandenburg

**Kraftfahrzeugtechniker-Handwerk Teil I**

5. September 2025 bis 21. März 2026  
Lehrgangsort: Neustrelitz

**Ausbildung der Ausbilder**

1. April 2025 bis 26. Juni 2025  
Lehrgangsort: Neubrandenburg

**Meistervorbereitung Teil III**

8. September 2025 bis 21. Januar 2026  
Lehrgangsort: Neubrandenburg

**WEITERBILDUNG****Geprüfte/r Betriebswirt/-in (HwO)**

25. April 2025 bis 28. Mai 2027  
Lehrgangsort: Neubrandenburg  
14-tägig am Wochenende

**Ausbildung zur Schweißfachkraft nach internationaler**

**DVS – IIW/EFW – Richtlinie 1111 Gasschweißen (311) Lichtbogenschweißen (111), E Metall-Schutzgasschweißen (131/135/136), MAG Wolfram-Inertgasschweißen (141), WIG**  
Lehrgangsort: Neustrelitz  
T 0398 124770

**Ansprechpartner**

Caroline Bäßler, T 0395 5593-157  
Janine Trenkler, T 0395 5593-151  
weiterbildung@hwk-omv.de

## BERUFSKRANKHEITEN

### LISTE ERWEITERT

Zum 1. April 2025 wurde die Berufskrankheiten-Verordnung geändert und damit in die Liste der Berufskrankheiten erweitert. Darauf weist die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG Bau) hin. Mit der Verordnung wurde u.a. die Schädigung der Rotatorenmanschette der Schulter durch eine langjährige und intensive Belastung in die Liste aufgenommen. Laut BG sind von dieser Erkrankung besonders Beschäftigte im Maurer-, Maler- und Dachdeckerhandwerk, im Trockenbau sowie im Reinigungsgewerbe betroffen. Die Rotatorenmanschette besteht aus Muskeln und Sehnen, die das Schultergelenk umschließen und stabilisieren. Die Schädigung könne zum Beispiel durch das Heben von schweren Lasten, Überkopparbeiten und monotone Bewegungsabläufe verursacht werden.

Weitere Informationen unter:

[hgbau.de/schulterkolleg](http://hgbau.de/schulterkolleg).

## LANDESFÖRDERUNG

### 50/50 TAXI-APP FÜR MEHR VERKEHRSSICHERHEIT IN MV

Mit der neuen 50/50 Taxi-App in MV können jungen Menschen von 16-25 Jahren an Wochenenden und Feiertagen von 20 bis 8 Uhr morgens für die Hälfte des Fahrpreises mit dem Taxi fahren. Das Land übernimmt fünfzig Prozent des Fahrpreises. Jetzt müsse es darum gehen, dass die App möglichst viel genutzt werde. Dazu Wirtschaftsminister Dr. Wolfgang Blank: »Die neue MV 50/50 Taxi-App kann helfen, schwere Unfälle von jungen Menschen zu verhindern. Ich appelliere an Eltern, Lehrerinnen und Lehrer sowie junge Leute: Sprecht über die Taxi-App, macht sie bekannt und helft so mit, dass das eigene Auto in Partynächten stehen bleibt.« Für das laufende Jahr stellt das Land MV 60.000 Euro für Buchungen über die Taxi-App zur Verfügung.



MV 50/50 Taxi-App  
im Store von google



MV 50/50 Taxi-App  
im App-Store von apple



Instagram Video zur  
neuen Taxi-App

DEUTSCHES

# HANDWERKSBLATT

## IMPRESSUM

Amtliches Organ der aufgeführten Handwerkskammern sowie satzungsgemäßes Mitteilungsblatt von Handwerk.NRW und Kreishandwerkerschaften, Innungen und Fachverbänden.

ISSN 1435-389X

**MAGAZINAUSGABE 4/25** vom 18. April 2025 für die Handwerkskammern Aachen, Cottbus, Düsseldorf, Dortmund, Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, Koblenz, zu Köln, zu Leipzig, Münster, Ostmecklenburg-Vorpommern, Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld, der Pfalz, Potsdam, Rheinhesen, des Saarlandes, Südwestfalen und Trier

### VERLAG UND HERAUSGEBER

Verlagsanstalt Handwerk GmbH  
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf  
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf  
T 0211 390 98-0  
[info@verlagsanstalt-handwerk.de](mailto:info@verlagsanstalt-handwerk.de)

### Verlagsleitung:

Dr. Rüdiger Gottschalk  
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Andreas Ehlert  
Vorsitzende des Redaktionsbeirates:  
Anja Obermann

### REDAKTION

Postfach 105162, 40042 Düsseldorf  
T 0211 390 98-47  
Internet: [www.handwerksblatt.de](http://www.handwerksblatt.de)  
[info@handwerksblatt.de](mailto:info@handwerksblatt.de)

### Chefredaktion:

Stefan Buhren (v.i.S.d.P.)  
Chef vom Dienst: Lars Otten  
Redaktion: Kirsten Freund, Anne Kieserling, Bernd Lorenz, Robert Lüdenbach, Jürgen Ulbrich, Verena Ulbrich  
Grafik: Bärbel Bereth, Marvin Lorenz, Albert Mantel, Letizia Margherita  
Redaktionsassistent: Gisela Käunicke  
Freie Mitarbeit: Jörg Herzog, Wolfgang Weitzdörfer, Marius Koch

### REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer  
Ostmecklenburg-Vorpommern  
Hauptverwaltungssitz Rostock  
Schwaaner Landstraße 8,  
18055 Rostock  
Hauptverwaltungssitz Neubrandenburg

### Friedrich-Engels-Ring 11

17033 Neubrandenburg  
Verantwortlich:  
Hauptgeschäftsführer Jens-Uwe Hopf  
Pressereferentin:  
Anne-Kathrin Klötzer, T 0381 454 90

### ANZEIGENVERWALTUNG

Verlagsanstalt Handwerk GmbH  
Auf'm Tetelberg 7, 40221 Düsseldorf  
Postfach 10 51 62, 40042 Düsseldorf

### Anzeigenleitung: Michael Jansen

T 0211 390 98-85  
[jansen@verlagsanstalt-handwerk.de](mailto:jansen@verlagsanstalt-handwerk.de)  
Anzeigenpreisliste Nr. 59  
vom 1. Februar 2025

### Sonderproduktionen:

Brigitte Klefisch, Claudia Stemick  
T 0211 390 98-60  
[stemick@verlagsanstalt-handwerk.de](mailto:stemick@verlagsanstalt-handwerk.de)

### VERTRIEB/ZUSTELLUNG

Leserservice:  
<https://www.digithek.de/leserservice>

### Deutsches Handwerksblatt

Verbeitete Auflage (Print + Digital):  
346.679 Exemplare (Verlagsstatistik,  
April 2025)

### DRUCK

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG  
Marktweg 42-50, 47608 Geldern  
T 02831 396-0

Das Deutsche Handwerksblatt informiert als amtliches Organ von 17 Handwerkskammern nahezu jeden dritten Handwerksbetrieb in Deutschland und erscheint als Zeitung und als Magazin 11-mal jährlich. Bezugspreis jährlich 40 Euro einschließlich 7 Prozent Mehrwertsteuer und Portokosten. Für Mitglieder der Handwerkskammern ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlags oder im Falle höherer Gewalt und Streik besteht kein Entschädigungsanspruch. Abbestellungen müssen aus postalischen Gründen spätestens zwei Monate vor Jahresende beim Verlag vorliegen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen, Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung von Verlag, Redaktion oder Kammern wieder, die auch für Inhalte, Formulierungen und verfolgte Ziele von bezahlten Anzeigen Dritter nicht verantwortlich sind.

**Hinweis:** Für eine bessere Lesbarkeit wird in diesem Medium oftmals das generische Maskulinum für Wörter wie Handwerker, Betriebsinhaber oder Auszubildender verwendet. Selbstverständlich sind damit immer Menschen aller Geschlechter gemeint.

HERO **con**

Jetzt  
in Deine  
Zukunft  
investieren!

# Das Handwerker-Event des Jahres

Keynotes / Best Practices / Workshops /  
Praxisnaher Austausch und Lösungen / 100% Mehrwert

23./24. Mai — Signal Iduna Park — Dortmund

## Unsere Fokusthemen & Experten

### Kundengewinnung



**Robin Heintze**  
Geschäftsführer bei morefire  
& Marketing Experte



**Sven Schöpker**  
Gründer der Mission Starkes  
Handwerk, Vertriebsprofi



**Jens Löser**  
Verkaufstrainer & Autor

### Digitalisierung



**Thorsten Moortz**  
Strategieberater im  
Handwerk



**Michael Heitkötter**  
Experte für angewandte KI



**Bastian Strauß**  
Macher in der Digitalisierung  
des Handwerks

### Fachkräftemagnet



**Kathrin Post-Isenberg**  
Speakerin & Steinmetzmeisterin,  
Expertin für Arbeitgebermarken



**Jörg Mosler**  
Speaker, Autor & Podcaster  
für Mitarbeitergewinnung



**Oliver Oertgen**  
Transformator des Handwerks,  
Unternehmer im  
Dachdeckerhandwerk

Hauptponsoren:

MISSION  
STARKES  
HANDWERK

Allianz

Initiator:

HERO   
HANDWERKER SOFTWARE



Sicher Dir  
jetzt Dein  
Ticket!

[hero-con.de](https://hero-con.de)



# RÜCKENWIND FÜR SELBST- STÄNDIGE



**BESTER  
KMU-KREDIT**

**TARGOBANK  
BUSINESS-KREDIT**



Ausgabe 35/2024

## Mit unserem Business-Kredit

- Schnelle Kreditentscheidung
- Freie Verwendung
- Kostenlose Sonderzahlungen möglich
- Persönlicher Ansprechpartner vor Ort

#chefsein

[targobank.de/geschaeftskunden](https://targobank.de/geschaeftskunden)

**TARGO BANK**  
GESCHÄFTSKUNDEN